

Jan-Andrea Bernhard,  
Luca Baschera, Urs B. Leu (Hg.)

# 500 Jahre reformierte Theologie in Zürich

Anfänge und Konsolidierung  
von Zwinglis «Hoher Schule» (1525–1601)



TVZ

Jan-Andrea Bernhard, Luca Baschera, Urs B. Leu (Hg.)

**500 Jahre reformierte Theologie in Zürich**

**T V Z**



Jan-Andrea Bernhard

Luca Baschera

Urs B. Leu (Hg.)

# 500 Jahre reformierte Theologie in Zürich

Anfänge und Konsolidierung  
von Zwinglis «Hoher Schule» (1525–1601)

**T V Z**

Theologischer Verlag Zürich

Herausgeber, Autoren und Verlag danken folgenden öffentlichen Institutionen und privaten Stiftungen, die mit einem Beitrag das Erscheinen dieses Buches ermöglicht haben: Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät der Universität Zürich, Theologisches Seminar der Universität Zürich, Stiftung für wissenschaftliche Forschung der Universität Zürich, Institut für Schweizerische Reformationgeschichte Zürich, SWISSLOS/Kulturförderung Kanton Graubünden, Stiftung für abendländische Ethik und Kultur (STAB), Schweizerische Reformationstiftung, Heinrich-Lang-Stiftung, Evang.-reformierte Landeskirche des Kantons Graubünden, Evang.-reformierte Landeskirche des Kantons Schaffhausen, Evang.-reformierte Landeskirche des Kantons St. Gallen und Evang.-reformierte Landeskirche des Kantons Thurgau.

Der Theologische Verlag Zürich wird vom Bundesamt für Kultur für die Jahre 2021–2025 unterstützt.

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung: Simone Ackermann, Zürich  
Bild: Johann Martin Usteri: [Bullinger, Jud, Zwingli und Pellikan],  
Zentralbibliothek Zürich, Pellikan, Konrad I, 10, <https://doi.org/10.3931/e-rara-46437>  
Satz: Claudia Wild, Konstanz  
Druck: AZ Druck und Datentechnik, Kempten

ISBN 978-3-290-18704-0 (Print)  
ISBN 978-3-290-18705-7 (E-Book: PDF)

© 2025 Theologischer Verlag Zürich  
[www.tvz-verlag.ch](http://www.tvz-verlag.ch)

Alle Rechte vorbehalten

Hersteller:  
TVZ Theologischer Verlag Zürich AG, Schaffhauserstr. 316, CH-8050 Zürich  
[info@tvz-verlag.ch](mailto:info@tvz-verlag.ch)

Verantwortlicher in der EU gemäss GPSR:  
Brockhaus Kommissionsgeschäft GmbH, Kreidlerstr. 9, D-70806 Kornwestheim  
[info@brocom.de](mailto:info@brocom.de)

Weitere Informationen bezüglich Produktsicherheit finden Sie unter: [www.tvz-verlag.ch/produktsicherheit](http://www.tvz-verlag.ch/produktsicherheit)

# Inhalt

*Tobias Jammerthal*

|               |    |
|---------------|----|
| Vorwort ..... | IX |
|---------------|----|

*Jan-Andrea Bernhard, Luca Baschera und Urs B. Leu*

|                  |      |
|------------------|------|
| Einleitung ..... | XIII |
|------------------|------|

## Beiträge

*David Mache*

|  |    |
|--|----|
| Die Lateinschule am Grossmünster in Zürich .....   | 3  |
| 1. Einleitung .....  | 3  |
| 2. Das bisherige Bild der mittelalterlichen Lateinschule am Grossmünster<br>in der Historiographie und was es noch zu sagen gäbe ..... | 5  |
| 3. Der Humanismus, die Reformation und Zürich:<br>Oswald Myconius und Georg Binder .....   | 14 |
| 4. Die Lateinschule im Reformationsmandat von 1523<br>und in der Schulordnung von 1532 .....   | 23 |
| 5. Ausblick und Schluss .....  | 37 |

*Luca Baschera*

|  |     |
|--|-----|
| Die Anfänge des höheren Bildungswesens in Zürich, 1525–1541 .....                | 41  |
| 1. Einleitung .....  | 41  |
| 2. Das Grossmünsterstift und die Reformation .....                               | 43  |
| 3. Die öffentlichen Vorlesungen 1525/26–1541:<br>Ablauf, Akteure, Publikum ..... | 49  |
| 4. Profil und Modelle .....  | 89  |
| 5. Letzgen, Buchdruck und reformatorischer «Geist» .....                         | 101 |

*Anja-Silvia Göing*

|  |     |
|--|-----|
| Die Schola Tigurina in der Mitte des 16. Jahrhunderts:<br>Wachstum und Netzwerkbildung ..... | 105 |
| 1. Einleitung: Vorstellung der Fragestellung .....   | 105 |
| 2. Strukturen, Praktiken und Netzwerke der Schola Tigurina<br>im 16. Jahrhundert .....       | 111 |

## Inhalt

|  |     |
|--|-----|
| 3. Autorität und Vernetzung: Die Rolle der Schola Tigurina in der politischen und intellektuellen Kultur Zürichs ..... | 142 |
| 4. Abschluss und Ausblick .....  | 165 |

### *Urs B. Leu*

|   |     |
|---|-----|
| Die Hohe Schule und die Zürcher Buchkultur bis 1601 .....         | 169 |
| 1. Die Stiftsbibliothek am Grossmünster vor der Reformation ..... | 170 |
| 2. Der Zürcher Bilder- und Büchersturm 1524/1525 .....            | 174 |
| 3. Räumlichkeiten .....   | 177 |
| 4. Bibliothekare ab 1532 .....                                    | 179 |
| 5. Findmittel .....   | 182 |
| 6. Bestandsbeschreibung .....                                     | 186 |
| 7. Schenkungen .....  | 190 |
| 8. Ausleihen und Verluste .....                                   | 191 |
| 9. Aufträge für Buchbinder .....                                  | 194 |
| 10. Lehrbücher als rentables Geschäft .....                       | 198 |
| 11. Ausblick .....  | 201 |
| Anhang 1 .....  | 202 |
| Anhang 2 .....  | 212 |

### *Hanspeter Marti*

#### Ausblick: Kontinuitäten und Zäsuren in unterrichtsgeschichtlicher Perspektive

|  |     |
|--|-----|
| 17. bis 19. Jahrhundert .....  | 223 |
| 1. Einleitung .....  | 223 |
| 2. Schulordnungen, gedruckte Verzeichnisse der Lehrveranstaltungen ..... | 226 |
| 3. Lehrbücher .....  | 239 |
| 4. Reden .....   | 250 |
| 5. Disputation und Dissertation .....                                    | 275 |
| 6. Preisschriften .....  | 314 |
| 7. Gelehrte Zeitschriften .....  | 315 |
| 8. Fazit .....   | 316 |

## Editionen

*Paul Achim Neuendorf*

|  |     |
|--|-----|
| Johann Heinrich Hottinger: Oratio de schola Tigurinorum publica sive academica<br>ab anno Christi 1525 et deinceps recitata 1663 . . . . . | 323 |
|--|-----|

*Raphael Schwitter*

|   |     |
|---|-----|
| Johann Jakob Breitingen: Oratio panegyrica de prophetiae dono saeculo XVI.<br>in ecclesia Turicensi maxime vigente, praecipuo verae religionis instaurandae<br>ac promovendae adminiculo 1762 . . . . . | 373 |
|---|-----|

*Peter Schwagmeier*

|  |     |
|--|-----|
| Heinrich Steiner: Bericht über Johannes Bullingers Tod (15. August 1570) . . . . . | 421 |
| 1. Beschreibung der Handschriften . . . . .  | 423 |
| 2. Zum textlichen Charakter . . . . .  | 426 |
| 3. Erwähnte Personen . . . . .   | 437 |
| 4. Erwägungen zum Zweck der Texte . . . . .  | 447 |
| 5. Edition der Handschriften ZBZ: Ms P 2013.1 . . . . .                            | 449 |

## Anhänge

*Andreas Meyer† und David Mache*

|  |     |
|--|-----|
| Liste der bekannten Schulherren und Schulmeister bis zur Reformation . . . . . | 471 |
| 1. Schulherren . . . . .   | 471 |
| 2. Schulmeister . . . . .  | 474 |

*Jan-Andrea Bernhard*

|   |     |
|---|-----|
| Lehrer und Professoren von 1525 bis 1601 . . . . .            | 479 |
| 1. Einleitung . . . . .                                       | 479 |
| 2. Alphabetische Liste der Lehrpersonen (1525–1601) . . . . . | 488 |

|                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| Abkürzungsverzeichnis . . . . . | 519 |
|---------------------------------|-----|

|  |     |
|--|-----|
| Autorinnen- und Autorenverzeichnis . . . . . | 523 |
|--|-----|

*Jan-Andrea Bernhard*

|  |     |
|--|-----|
| Register . . . . .                         | 525 |
| 1. Historisches Ortsregister . . . . .     | 525 |
| 2. Historisches Personenregister . . . . . | 530 |



# Vorwort

Tobias Jammerthal

Allein der göttlichen Gnade sei es «zu verdanken, dass die Zürcher Schule ein unerschütterlicher Lehrort der Theologie und der schönen Künste gewesen ist» – so deutete Johann Heinrich Hottinger die Entstehungsumstände und die seitherige Geschichte der höheren Bildung in Zürich in seiner Karlstagsrede vom Jahr 1663.<sup>1</sup> In seiner Festtagsrede spiegeln sich Stolz auf die eigene Institution ebenso wie ein stark heilsgeschichtlich geprägtes Verständnis ihrer Geschichte.

Starke 362 Jahre später haben Jan-Andrea Bernhard, Luca Baschera und Urs B. Leu mit dem vorliegenden Band einen eindrucksvollen Reigen an Studien versammelt, der die Geschichte der höheren Bildung am Platz Zürich etwas detailreicher zur Darstellung bringt. Dies geschieht ein halbes Jahrtausend nach der Eröffnung des Zürcher Vorlesungsbetriebes am 19. Juni 1525, jedoch nicht als plakative Jubiläums-Hochglanzbroschüre, sondern (durchaus im Sinne der Zürcher Reformation) durch – grundgelehrte akademische Arbeit. Alle hier versammelten Beiträge, die in ihrer Gesamtheit eine veritable Geschichte der Zürcher Hohen Schule von ihrer Gründung bis ins frühe 17. Jahrhundert bieten, und die durch Hanspeter Marti um einen Ausblick auf die weitere Geschichte der *Schola Tigurina* bis zu ihrer Auflösung 1832 abgerundet werden, stellen weit mehr dar als zelebrierische Zusammenfassungen von sattsam Bekanntem: Durchweg haben die Autorinnen und Autoren sich *ad fontes* begeben und aufmerksam erforscht, was die Quellen über die Einrichtung und den Betrieb der Zürcher Hohen Schule auch jenseits des schon Bekannten offenbaren. David Maches Darstellung der Zürcher Lateinschule am Grossmünster stellt überzeugend vor Augen, dass es über die Bildungseinrichtungen und -methoden der vorreformatorischen Limmatstadt deutlich mehr zu sagen gibt (und noch sehr viel mehr zu sagen gäbe) als das landläufige Narrativ eines dem *state of the art* hinterherhinkenden Zürich vermuten lässt. Luca Baschera verortet die Einrichtung der *lectiones publicae* in den vielfältigen Prozessen der frühen Zürcher Reformation von internen Reformbestrebungen des Chorherrenstifts SS. Felix und Regula am Grossmünster über die humanistischen Neuansätze eines auf Klassikerlektüre basierenden höheren Unterrichts bis hin zu den theologischen Motiven der Beteiligten. Anja-Silvia Göing zeichnet nach, wie das durch die Reformation zur Bildungseinrichtung der *Schola Tigurina* transformierte Grossmünsterstift seinerseits das politische und gesellschaftliche Zürich transformierte – von persönlichen und familiären Vernetzungen zwischen Gelehrten und führenden Zürcher Familien über die Nutzbarmachung gelehrter Praktiken der Wissensdokumentation, -archivierung und -verzeichnung für Zwecke der

<sup>1</sup> Siehe unten die Edition dieser Rede durch Paul Achim Neuendorf (S. 369).

Politik bis hin zu Auswirkungen dieser Wechselwirkungen auf die sozial diverse Schar der Zöglinge der Hohen Schule selbst. Urs Leu analysiert sorgfältig, wie die Reformation sich auf die am Grossmünsterstift vorgehaltene Bibliothek zunächst abträglich auswirkte – und wie es im Kontext der *Schola Tigurina* dann durch das Agieren der jeweils verantwortlichen Chorherren sukzessive zum Aufbau und Ausbau einer gelehrten Bibliothek kam. Dass auch diese «libery» schon mit Bestandsschwund zu kämpfen hatte und Ausleihen nicht immer mit der gebotenen Ehrlichkeit verbucht und zurückgegeben wurden, stimmt zumindest den Unterzeichner dieses Vorworts nachdenklich. Wie viel es hochschulgeschichtlich in Zürich noch zu entdecken gäbe, schildert Hanspeter Marti in seinem bereits angetönten Ausblick auf die Entwicklung der Hohen Schule bis zu ihrer Auflösung.

Der vorliegende Band ist aber auch dahingehend mehr als eine übliche Jubiläums-Festschrift, dass die Herausgeber sich nicht mit der Zusammenstellung thematischer Studien begnügt haben, sondern diese Studien durch grundgelehrte editorische und bio-bibliographische Arbeiten ergänzen: Die von Paul Achim Neuendorf edierte Karlstagsrede Johann Heinrich Hottingers von 1663, aus der das Zitat stammt, mit dem dieses Vorwort eröffnet wurde, und die von Raphael Schwitter edierte Kirchweihrede von Johann Jakob Breitingen aus dem Jahr 1762 bieten faszinierende Einblicke in die Auto-Memorialkultur der *Schola Tigurina* – und erlauben es zugleich, die Entwicklung des Rekurses auf die eigene Geschichte durch die Zürcher intellektuelle Elite exemplarisch nachzuvollziehen. Gleiches gilt auch für den von Peter Schwagmeier edierten hebräisch-lateinisch vorliegenden Bericht Heinrich Steiners über den Tod von Heinrich Bullingers Bruder Johannes – ein eindrucksvolles Dokument des Niveaus, auf welchem die sprachlichen Kompetenzen der Gelehrten an der *Schola Tigurina* sich im ausgehenden 16. Jahrhundert bewegten. Ergänzt werden diese exemplarischen Quellen durch bio-bibliographische Verzeichnisse einerseits der Zürcher Lateinschulmeister und Schulherren bis zur Reformation, das David Mache erarbeitet hat, und andererseits der Zürcher Lehrer der *Schola Tigurina* bis ins Jahr 1601, wie Jan-Andrea Bernhard es auf Grundlage der verfügbaren Akten herausarbeitete; letztere bio-bibliographische Liste, mit einer Einleitung versehen, erfasst erstmals auch die *lecturer* («Lesemeister») an der *Schola*. Beide Verzeichnisse werden von der weiteren Forschung zur Zürcher Hohen Schule dankbar benützt werden – erschliessen sie doch jeweils Zeiträume, die anhin alles andere als gut erforscht sind. Überhaupt lassen sich die Beiträge dieses Bandes immer wieder als Ermutigung dazu lesen, weiterzuforschen – angesichts der Bedeutung der *Schola Tigurina* für die Geschichte des reformierten deutschsprachigen Protestantismus ist es geradezu frappierend, wie gross noch immer die weissen Flecken auf der Landkarte der gelehrten Aufmerksamkeit für diese Einrichtung sind. Dies gilt umso mehr, als dass schon lange bekannt ist, dass – um einmal nur einige Schweizer Institutionen zu nennen – beispielsweise Bern (1528), Lausanne (1537) und damit eigentlich auch Genf (1559) stark vom Zürcher Vorbild inspiriert wurden;<sup>2</sup> wie stark die *Schola Tigurina* durch die internationalen Netzwerke ihrer

<sup>2</sup> Vgl. etwa Urs Martin Zahnd, Lateinschule – Universität – Prophezei. Zu den Wandlungen im Schulwesen eidgenössischer Städte in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, in: Dickerhof,

Gelehrten und die stipendienfinanzierte *peregrinatio academica* zumindest im 17. Jahrhundert zu einem wesentlichen Faktor der Zürcher Diplomatie und Aussenpolitik wurde, hat erst kürzlich Sarah Rindlisbacher Thomi eindrucksvoll dargestellt.<sup>3</sup> Wenn die im vorliegenden Band versammelten thematischen Studien, exemplarischen Editionen und bio-bibliographischen Verzeichnisse dazu anregen würden, dieser offenkundig ebenso ergiebigen wie untererforschten Zeit nun endlich die ihr gebührende gelehrte Aufmerksamkeit zu schenken, dann wäre dies ein höchst erwünschter Effekt des Jubiläums 1525–2025.

Der Dank des Leiters des Instituts für Schweizerische Reformationsgeschichte an der Universität Zürich, deren Anfänge wenn auch nicht juristisch, so doch sachlich sich 2025 zum fünfhundertsten Male jähren, gilt zu allererst den Herausgebern dieses Buches: Jan-Andrea Bernhard, Luca Baschera und Urs B. Leu haben, während die Institutsleitung vakant war, die Initiative ergriffen und den nun vorliegenden Band konzipiert, alle Absprachen mit Autorinnen und Autoren sowie mit dem Verlag, den Donatoren und den Bibliotheken und Archiven geleistet und sich nicht zuletzt der entsagungsvollen Arbeit der herausgeberischen und redaktionellen Betreuung der Manuskripte und ihrer Zusammenführung zu einem Ganzen unterzogen. Ob das jeweils so süß war wie nach Meinung des Horaz der Tod fürs Vaterland (Hor. c. 3.2, 13), mag man bezweifeln – dass es ehrenvoll im wahrsten Sinne des Wortes ist, ist unbestreitbar. Unbestreitbar ist auch, dass dem Theologischen Verlag Zürich und hier insbesondere Dr. Tobias Meihöfer der Dank für die Aufnahme dieses anspruchsvollen Titels in ihr Verlagsprogramm und für die verlegerische Betreuung gebührt. Zu danken ist den Institutionen, welche die erforderlichen Zustimmungen zum Abdruck der Aufnahmen aus ihren Bild- und Manuskriptbeständen erteilt haben, und zu danken ist natürlich auch den Autorinnen und Autoren, deren gelehrte Arbeit hier nun dem geneigten Publikum vorgelegt werden kann. Dass der vorliegende Band in der nun gebotenen Ausstattung erscheinen konnte, verdankt sich der grosszügigen Unterstützung einer ganzen Reihe von Institutionen: Die Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät der Universität Zürich als Nachfolgeeinrichtung der *Schola Tigurina*, ihr Theologisches Seminar und das Institut für Schweizerische Reformationsgeschichte haben ebenso einen Beitrag an die Herstellungskosten geleistet wie die Stiftung für wissenschaftliche Forschung der Universität Zürich, SWISSLOS/Kulturförderung Kanton Graubünden, die Stiftung für abendländische Ethik und Kultur (STAB), die Schweizerische Reformationsstiftung, die Heinrich-Lang-Stiftung, die Evang.-reformierte Landeskirche des Kantons Graubünden, die Evang.-reformierte Landeskirche des Kantons Schaffhausen, die Evang.-reformierte Landeskirche des Kantons St. Gallen und die Evang.-reformierte Landeskirche des Kantons Thurgau. Dieses Engagement für die Wissenschaft sei hier ausdrücklich und nachdrücklich verdankt.

Harald (Hg.), Bildungs- und schulgeschichtliche Studien zu Spätmittelalter, Reformation und konfessionellem Zeitalter, Wiesbaden 1994 (Wissensliteratur im Mittelalter 19), 91–115.

<sup>3</sup> Sarah Rindlisbacher Thomi, Botschafter des Protestantismus. Außenpolitisches Handeln von Zürcher Stadtgeistlichen im 17. Jahrhundert, Göttingen 2022 (Frühneuzeit-Forschungen, Bd. 23).

Vorwort

So sei nun dieser Band der Aufmerksamkeit aller derer empfohlen, die etwas mehr darüber wissen möchten, wie es kommt, dass in Zürich seit einem halben Jahrtausend auf international konkurrenzfähigem Niveau geforscht und gelehrt wird.

Zürich, am 500. Jahrestag der Wahl Huldrych Zwinglis zum Schulherrn des Grossmünsterstifts

Tobias Jammerthal

Leiter des Instituts für Schweizerische Reformationgeschichte der Universität Zürich.

# Einleitung

Jan-Andrea Bernhard, Luca Baschera und Urs B. Leu

Standen Reformation und Bildung im Zusammenhang miteinander und wenn ja, wie ist dieser Zusammenhang genau zu definieren? Solche Fragen sind in den vergangenen 20 Jahren – nicht zuletzt anlässlich der Reformationsfeierlichkeiten im Jahr 2017 – immer wieder und mitunter auch kontrovers besprochen worden.<sup>1</sup> Einerseits lässt sich schwer bestreiten, dass den Reformatoren die Bildungsförderung ein Anliegen war, verfassten sie doch Anleitungen zur Erziehung der Jugend,<sup>2</sup> initiierten Reformen der Curricula an niederen sowie höheren Schulen<sup>3</sup> und setzten sich allgemein für eine Zunahme der Alphabetisierung<sup>4</sup> ein.

<sup>1</sup> Vgl. Reiner *Preul*, Die Bildung eines Christenmenschen, in: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 61/3 (2009), 191–205; Henning *Schluss*, Reformation und Bildung – Ein Beitrag zur Dekonstruktion des protestantischen Bildungsmythos in der Auseinandersetzung mit der Ratsherrenschrift Martin Luthers, in: Reformatorische Ausgangspunkte protestantischer Bildung. Orientierungen an Martin Luther, hg. von Ralf Koerrenz und Henning Schluss, Jena 2011, 7–30, sowie Bernd Schröders Rezension des Bandes in: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 64/1 (2012), 92 f.; Friedrich *Schweitzer*, Das Bildungserbe der Reformation. Bleibender Gehalt, Herausforderungen, Zukunftsperspektiven, Gütersloh 2016; Antje *Roggenkamp*, Reformation und Bildung. Zur Bedeutung des Priestertums aller Glaubenden für eine subjektsensible Religionspädagogik, in: Kerygma und Dogma 64 (2018), 300–319; Thomas *Schlag*, Reformation als Bildungsbewegung und ihre Bedeutung für religiöse Bildung in der pluralen Gesellschaft, in: 500 Jahre Reformation. Rückblicke und Ausblicke aus interdisziplinärer Perspektive, hg. von Peter Opitz, Berlin/Boston 2018, 111–130.

<sup>2</sup> Vgl. Huldrych *Zwingli*, Wie man die jugendt in guoten sitten und christenlicher zucht uferziehen unnd leeren sölle, in: Z, Bd. 5, Leipzig 1934, 430–447.

<sup>3</sup> *Schweitzer*, Bildungserbe, 54–56. Für einen Überblick über das «protestantische Gelehrtenschulwesen» in den Territorien des Reichs im 16. und 17. Jahrhundert siehe zudem Arno *Seifert*, Das höhere Schulwesen. Universitäten und Gymnasien, in: Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte, Bd. 1: 15. bis 17. Jahrhundert, hg. von Notker Hammerstein und August Buck, München 1996, 197–374, hier 282–312. Den Überblick zu den Territorien der alten Eidgenossenschaft liefert Ulrich *Im Hof*, Zur Entstehung der reformierten Hohen Schule. Zürich (1525) – Bern (1528) – Lausanne (1537) – Genf (1559), in: Beiträge zu Problemen deutscher Universitätsgründungen der frühen Neuzeit, hg. von Peter Baumgart und Notker Hammerstein, Nendeln 1978 (Wolfenbütteler Forschungen 4), 243–262.

<sup>4</sup> Vgl. Jan-Andrea *Bernhard*, Abecedaria und Schulfibeln – vom Humanismus zur Reformation. Die Bedeutung der Abecedaria für die Popularisierung des reformatorischen Denkens im Europa des 16. Jahrhunderts, in: Kulturelle Wirkungen der Reformation – Cultural Impact of the Reformation. Kongressdokumentation Lutherstadt Wittenberg August 2017, hg. von Klaus Fitschen et al., Bd. 1, Leipzig 2018 (Leucorea Studien zur Geschichte der Reformation und der lutherischen Orthodoxie 36), 125–134 [darin wird zahlreiche Literatur angegeben, die die Alphabetisierung

Andererseits können die Behauptungen, Reformation und Bildung seien aufs Engste miteinander verbunden oder der Protestantismus stelle gar eine «Bildungsreligion» dar,<sup>5</sup> irreführend sein, wenn nicht differenziert dargelegt wird, was mit «Bildung» jeweils gemeint ist.

Da es nun im vorliegenden Sammelband um eine bestimmte reformatorische Bildungsreform und deren Folgen geht, ist es daher sinnvoll, an dieser Stelle sich in der gebotenen Kürze zu vergegenwärtigen, wie die Reformatoren – und speziell die Zürcher unter ihnen – «Bildung» auffassten. Dies erschliesst sich wiederum vor dem Hintergrund ihres reformatorischen Anliegens im Allgemeinen.

Das Projekt «Reformation» setzte sich in Zürich eine umfassende Umgestaltung und Erneuerung zum Ziel. Dabei ging es freilich nicht um Innovation oder um die Implementierung von selbst erdachten Reformprojekten. Der Anspruch der Zürcher Reformatoren war vielmehr, die Kirche sowie die gesamte *societas Christiana* erneut auszurichten auf die Wahrheit, d. h. auf Jesus Christus, wie er in den biblischen Schriften bezeugt wird.<sup>6</sup> Reformation wollte also erneute (*re-*) Gestaltung (*-formatio*) nach dem «Bild Christi»: Das Evangelium hatte wieder zur Grundlage für Lehre und Handeln der Kirche zu werden, um dann von den Gemeinden aus in die Gesellschaft als Ganze auszustrahlen. So war die Reformation überhaupt eng mit einem (Neu-)Bildungsanliegen verknüpft, mehr noch: In diesem Sinn können «Reformation» und «Bildung» gar als Synonyme betrachtet werden.

Eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung des reformatorischen Anliegens kam freilich den kirchlichen Amtsträgern zu, die als dessen Vermittler zu wirken berufen waren. Dabei war es aber notwendig, dass sie zuvor selbst eine entsprechende Bildung genossen. Denn sie mussten zunächst selbst die Lehre und die Lebensform einüben, in der sie später andere unterweisen sollten. So darf es nicht verwundern, dass sich Huldrych Zwingli 1523, in den Monaten zwischen erster und zweiter Zürcher Disputation, dafür einsetzte, das Fundament für die Entwicklung einer höheren Lehranstalt zu legen, die als Hauptaufgabe haben sollte, die bestehende Geistlichkeit «umzuschulen» und die künftige auszubilden. Die geniale Intuition Zwinglis war dabei, eine existierende und bedeutende religiöse Institution – das Grossmünsterstift – mit dieser Aufgabe zu betrauen. Im Stiftsreformmandat vom 29. September 1523 wurde zwar nicht genau festgelegt, wie die zu gründende hohe Schule organisiert werden sollte.<sup>7</sup> Der Rat beschloss jedoch, das Stift nicht aufzuheben und einen

u. a. in England, Frankreich, Ungarn oder Kroatien betrifft]; im selben Band *Kulturelle Wirkungen* wird im zweiten Teil (71–176) das Thema Reformation und Bildung aus verschiedener Perspektive beleuchtet («Reformation – Erziehung, Bildung, Frömmigkeit»).

<sup>5</sup> Zu dieser, u. a. vom Theologen und Sozialforscher Ernst Troeltsch (1865–1923) vertretenen Deutung des Protestantismus siehe *Schweitzer*, *Bildungserbe*, 116–125.

<sup>6</sup> Knapp, konzis und mit vielen Quellenbelegen erklärt dies Gottfried W. *Locher*, *Grundzüge der Theologie Huldrych Zwinglis im Vergleich mit derjenigen Martin Luthers und Johannes Calvins*, in: ders., *Huldrych Zwingli in neuer Sicht. Zehn Beiträge zur Theologie der Zürcher Reformation*, Zürich 1969, 173–274, hier 266 f.

<sup>7</sup> Ein christenlich Ansehen und Ordnung von den eersamen Burgermeister und Radt und dem grossen Radt der Statt Zürich [...] von der Priesterschaft und Pfruonden wegen, Zürich: Christoph Froschauer d. Ä., 1523 (Vischer C 42).

Teil der Pfründen zur Besoldung von Dozenten einzusetzen, die sich einer philologisch bewussten Auslegung der Bibel im hebräischen und griechischen Original widmen sollten. Bis zum tatsächlichen Beginn des Unterrichts dauerte es noch zwei Jahre. Die Weichen für die weitere Entwicklung des höheren Bildungswesens in Zürich, wie dieses bis 1832 bestand, waren aber gestellt worden. Nach endgültiger Aufhebung des Grossmünsterstiftes und mit der Gründung der Universität Zürich im Jahr 1833<sup>8</sup> setzte sich dessen Geschichte unter anderen Vorzeichen fort und dauert bis heute an.

Einen wichtigen Meilenstein in der frühen nachreformatorischen Bildungsgeschichte Zürichs bildete die Schulreform von 1601, mit der die Gründung einer Mittelstufe zwischen Lateinschule und Carolinum – dem Collegium Humanitatis – einherging. Der Komplexität, die das Zürcher Schulwesen dadurch erlangte, gebührend nachzugehen, hätte die Grenzen eines einzigen Bandes gesprengt. So konzentrieren sich die Aufsätze im vorliegenden Sammelwerk vorwiegend auf die Phase 1525–1601. Luca Baschera blickt auf die Anfänge zurück und rekonstruiert, wie der Unterricht in den ab 1526 bestehenden drei «öffentlichen Vorlesungen»<sup>9</sup> über das Alte Testament, über lateinische Dialektik und Rhetorik sowie über griechische Poetik gestaltet war und an welchen Modellen man sich in Zürich dabei orientierte. Anja-Silvia Göing geht ihrerseits auf die wichtigen Entwicklungen ein, die in den 1540er Jahren einsetzten und einen Kulminationspunkt in der Schulreform von 1559 erlebten. So begann man 1560 unter anderem, die Verhandlungen im Schulherrenamt konsequent zu protokollieren und ein Verzeichnis der Studenten zu führen: Beides belegt die Konsolidierung, die dem Zürcher höheren Schulwesen inzwischen widerfahren war. Lehren und Lernen lässt sich jedoch nicht ohne dafür geeignete Bücher, wobei die Buchproduktion in Zürich wiederum durch die um die Hohe Schule herum entstehende Bildungsschicht geprägt wurde. Diesen Aspekten der Kulturgeschichte Zürichs bis 1601 geht Urs B. Leu in seinem Beitrag nach.

Um die bildungsgeschichtliche Phase von 1525 bis 1601 und, was in ihr geschah, besser zu verstehen, ist es allerdings zum einen notwendig, möglichst genau über die Lage des Zürcher Schulwesens am Vorabend der Reformation informiert zu sein. Deshalb wird der Band durch David Maches Beitrag zur Lateinschule am Grossmünster eröffnet, in dem nicht nur deren Entstehung und Entwicklung im Mittelalter, sondern auch die Folgen der Schulreform von 1532 erörtert werden. Zum anderen wäre es aber auch unangebracht

<sup>8</sup> Vgl. Die Universität Zürich 1833–1933 und ihre Vorläufer. Festschrift zur Jahrhundertfeier, hg. vom Erziehungsrat des Kantons Zürich, bearb. von Ernst Gagliardi et al., Zürich 1938.

<sup>9</sup> Zweierlei macht den öffentlichen Charakter dieser Vorlesungen deutlich. Zum einen mussten die Teilnehmer keine Gebühren bezahlen, weil die Dozenten – wie etwa an Kathedralschulen – befründet waren (*professores beneficiati*). Zum anderen rührte die Öffentlichkeit der Vorlesungen davon her, dass sich Besucher der Zürcher *letzgen* in dieser ersten Phase nicht «immatrikulieren» mussten. Vielmehr stand eine Teilnahme jedem offen, der Interesse am behandelten Stoff hatte und die Unterrichtssprache (Latein) beherrschte. Dies erinnert stark an die Veranstaltungen gleichen Namens (*lectiones publicae*), die vielerorts in Italien, sowohl an Universitäten als auch ausserhalb ihrer stattfanden; vgl. dazu Paul F. Grendler, *The Universities of the Italian Renaissance*, Baltimore, MD 2002, S. 86–88. 224.

gewesen, die lange und bildungs- sowie kulturgeschichtlich bedeutsame Zeitspanne von 1601 bis 1832 gänzlich ausser Acht zu lassen. Diese behandelt Hanspeter Marti, indem er nicht nur wichtige Aspekte der Schulgeschichte – wie etwa die schrittweisen Erweiterungen des Curriculums – schildert, sondern auch auf prägende Persönlichkeiten sowie auf die Debatten, in denen sie involviert waren, eingeht und das Zürcher Disputations- und Dissertationswesen beleuchtet.

Der vorliegende Sammelband verdankt einem Jubiläum seine Entstehung. 500 Jahre sind seit jenem Montagmorgen vergangen, als Huldrych Zwingli und Jakob Ceporin die erste öffentliche Vorlesung über das Alte Testament hielten. Jenes Ereignis sowie die darauf folgende Geschichte des nachreformatorischen höheren Schulwesens Zürichs bot allerdings bereits im 17. und 18. Jahrhundert Anlass zu historischen Rückblicken. Zwei davon sind von Paul Achim Neuendorf und Raphael Schwitter anhand der Erstdrucke ediert und ins Deutsche übersetzt worden. Es handelt sich dabei um die Festreden, die Johann Heinrich Hotttinger (1620–1667) am Karlstag (28. Januar) 1663 und Johann Jakob Breitingen (1701–1776) am Felix-und-Regula-Tag (11. September) 1762 hielten. Beide stellen nicht nur inhaltlich bedeutende Quellen dar, sondern bieten auch indirekt aufschlussreichen Einblick in die Wahrnehmung der Zürcher Bildungsgeschichte durch zwei prominente Mitglieder der kulturellen Elite der Limmatstadt zur Zeit der Reformierten Orthodoxie bzw. der Aufklärung. Nicht weniger bedeutend ist ferner die dritte, ganz anders geartete Quelle, die dem vorliegenden Band beigegeben ist: Heinrich Steiners (1545–1616) Bericht über den Tod des Bruders von Antistes Heinrich Bullinger, Johannes (1496–1570), den Steiner zugleich in hebräischer und lateinischer Sprache verfasste. Auf dieses einzigartige Dokument und dessen Relevanz geht Peter Schwagmeier in der Einleitung zur von ihm besorgten Edition der Manuskripte ein.

Historische Forschung ist wie jede wissenschaftliche Tätigkeit auf Tradierung angewiesen, baut sie doch immer auf frühere Ergebnisse auf, gibt ihre Befunde weiter und hofft dabei, sich für künftige Erkundungen als dienlich zu erweisen. Gilt dieser allgemeine Grundsatz für jeden der bisher vorgestellten Beiträge, so nicht minder für die durch David Mache besorgte Liste der Schulherren und Schulmeister bis zur Reformation wie auch für das kommentierte Verzeichnis aller Lehrer an der *Schola Tigurina* von der Reformation bis 1601, das Jan-Andrea Bernhard zusammengestellt hat und dessen Einleitung nicht zuletzt wichtige Hinweise zur Frage der Bezeichnung der Lehrpersonen («Professoren», «Provisoren», «Lektoren», etc.) sowie zum Lehrinhalt an der *Schola Tigurina* enthält. Beide Beiträge bzw. Listen können zwar aufgrund der Quellenlage keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, sie dürften sich jedoch – zumindest vorläufig und solange tiefergehende Forschungen nicht unternommen werden – als in nicht geringem Masse nützlich erweisen.

Schliesslich noch eine terminologische Bemerkung: Was im Zentrum aller Beiträge des Sammelbandes steht, ist oben unterschiedlich bezeichnet worden («öffentliche Vorlesungen», «hohe Schule», «Carolinum»). Wer die ältere Literatur zum Thema kennt, wird wohl eine früher häufig verwendete Bezeichnung vermisst haben: «Prophezey». Der frühneuhochdeutsche Begriff *prophecy* und sein lateinisches Equivalent, *prophetia*, werden zwar in den Quellen im Zusammenhang mit den Vormittagsvorlesungen über das Alte Testament gebraucht, nie aber als Bezeichnung für das gesamte höhere Schulwesen. Dafür, d. h. für die

drei Vorlesungen, die bis 1541 das höhere Schulangebot ausmachten, kommen vielmehr ausschliesslich die Begriffe *lectiones publicae* bzw. *letzgen* zum Einsatz. *Prophetia* und *prophecy* bezeichneten ihrerseits hingegen keine Institution, sondern einen Vorgang: die Auslegung der Heiligen Schrift – im besonderen des Alten Testaments – sowohl in lateinischer (im Rahmen der Vormittagsvorlesungen) als auch in deutscher Sprache (im Rahmen des auf die Vorlesung folgenden, zweiten Morgengottesdienstes). Wurden in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts die öffentlichen Vorlesungen gelegentlich als *lectorium* – womit im engeren Sinne der Unterrichtsraum benannt wurde – oder *gymnasium* bezeichnet, so etablierte sich erst nach der Schulreform von 1601 der Terminus *Carolinum* als offizieller Name für die Zürcher Hohe Schule.

In den Beiträgen des vorliegenden Sammelbandes finden deshalb die Begriffe *lectiones publicae* bzw. *letzgen*, *lectorium*, «Hohe Schule» und *Carolinum* Anwendung – je nachdem, welche historische Phase des höheren Schulwesens jeweils behandelt wird. Vom Gebrauch der früher geläufigen Bezeichnung «Prophezey» wurde dagegen aus den erwähnten Gründen abgesehen. Der gleichfalls in manchen Beiträgen benutzte Terminus *Schola Tigurina* fungiert schliesslich als Bezeichnung des gesamten, Lateinschulen und *lectiones* umfassenden, städtischen Schulwesens.

Es ist den Herausgebern abschliessend ein grosses Bedürfnis, den verschiedenen öffentlichen Institutionen und privaten Stiftungen zu danken, die das Zustandekommen des vorliegenden Bandes ermöglicht haben. Ein besonders herzliches Dankeschön gilt namentlich dem Leiter des Theologischen Seminars an der Theologischen und Religionswissenschaftlichen Fakultät (Universität Zürich), Prof. Dr. Konrad Schmid, dem Leiter des Instituts für Schweizerische Reformationgeschichte (Universität Zürich), Prof. Dr. Tobias Jammerthal, den Mitarbeitenden der Zentralbibliothek Zürich sowie der Geschäftsleitung und dem Sekretariat der Theologischen und Religionswissenschaftlichen Fakultät: Ohne deren engagierte und stille Unterstützung im Vorder- und Hintergrund hätte dieser Jubiläumsband nicht erscheinen können.



# Beiträge



# Die Lateinschule am Grossmünster in Zürich

David Mache

## 1. Einleitung

Mit den öffentlichen Vorlesungen (*lectiones publicae*) wurde 1525 im Zuge der Reformation unter Huldrych Zwingli eine neue Bildungsmöglichkeit am Zürcher Grossmünster geschaffen.<sup>1</sup> Ihr Ziel war eine Verbesserung der Pfarrerausbildung. Auf diese Weise sollte die Reformation der Zürcher Kirche unterstützt werden. Die Vorlesungen hatten somit also einem höheren Ziel zu dienen, als es die bereits bestehende Lateinschule am Grossmünster vermocht hätte. Da diese Vorlesungen neue Anforderungen an ihre Studierenden stellten, liegt es auf der Hand, dass auch die weiterhin existierende Lateinschule davon nicht unberührt blieb. Dies insbesondere auch, weil die Lateinschule am Grossmünster seit ihrer nachweisbaren Existenz im 11. Jahrhundert, ebenso wie ihr seit dem 13. Jahrhundert nachweisbares Pendant am Fraumünster, für die Ausbildung von Knaben zuständig war, die meist nach einem weiteren Studium an einer oder mehreren Universitäten im näheren oder fernerem Ausland als Priester oder in einem ranghöheren Kirchendienst mit Verwaltungsaufgaben wirkten.

Die Lateinschule am Grossmünster war auch der Ort, an dem Oswald Myconius (1488–1552) seinen Schülern bereits vor der Reformation die hierfür wesentlichen Inhalte vermittelte. Myconius selbst wiederum war durch sein Studium in Basel stark von Erasmus von Rotterdam (ca. 1466–1536) und weiteren Humanisten aus dem dortigen universitären Umfeld beeinflusst. Auf dieser damals noch neuen, stark philologisch geprägten Grundlage des Humanismus bildete er die erste Generation der Pfarrer, Lehrer und Theologen zwinglischer Ausrichtung aus, welche die Reformation durch die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts mittragen sollten. Myconius' Nachfolger, der ebenfalls humanistisch gebildete Georg Binder (1495–1545), war es dann aber, der künftige Zürcher Geistesgrößen wie Conrad Gessner (1516–1565) an der Schule am Zürcher Grossmünster in die Grundlagen des Lateins einführte.<sup>2</sup>

Für den lateinischen Spracherwerb gilt, dass die notwendigen Grundlagen über die Jahrhunderte ähnlich blieben, auch wenn die mittellateinische Sprache ihre Eigenheiten entwickelte. Unabdingbar für den Spracherwerb sind ein gewisser Grundwortschatz sowie die Fähigkeit der Unterscheidung von veränderbaren und unveränderbaren Wortarten (Substantive, Adjektive, Verben, Adverbien, Konjunktionen) und die Kenntnis und das Beherrschen der Veränderung von Formen der veränderbaren Wortarten (Konjugieren und Deklinieren),

<sup>1</sup> Siehe hierzu Luca Bascheras Aufsatz über die Anfänge des höheren Bildungswesens in Zürich im vorliegenden Sammelband (S. 41–104), und dort zu den ersten Teilnehmern an den *lectiones publicae* insbesondere S. 86–88.

<sup>2</sup> Zu Georg Binder siehe unten Kap. 3.

# Register

*Jan-Andrea Bernhard*

## 1. Historisches Ortsregister

### A

Aargau (CH) 10  
Aberdeen (UK) 282  
Affeltrangen (CH) 509  
Albisrieden (CH) 191, 490 f., 501, 512, 514  
Alexandria (EG) 98  
Alsace → Elsass  
Altdorf (CH) 439  
Altdorf (D) 145 f., 289, 513  
Altstätten (CH) 505  
Altstetten (CH) 149  
Amsterdam (NL) 246  
Antiochien, Antakya (TR) 192  
Antwerpen (B) 29  
Appenzell (CH) 138  
Arbon (CH) 438  
Ardeal → Siebenbürgen  
Argentoratum → Strassburg  
Athen (GR) 253, 340, 344  
Attika (GR) 39, 344  
Augsburg (D) 32, 135  
Avignon (F) 472

### B

Baden, Grafschaft (CH) 66  
Balgach (CH) 500  
Balingen (D) 476  
Bangor (UK) 8  
Basel (CH) 3, 12, 14–16, 19, 22, 29, 32, 34, 36, 53,  
58, 60, 62, 65, 68, 76–78, 82, 106, 108, 111,  
135–137, 157, 179, 191 f., 246, 255, 258, 268,  
278, 297, 310, 338, 358, 400, 402, 474, 478,  
488, 490 f., 493–495, 497 f., 500, 503–506,  
508, 510 f., 513–515, 517 f.  
Bedford (UK) 139  
Beinwil (CH) 476  
Belgia → Niederlande

Berg am Irchel (CH) 509  
Bergell, Bregaglia (CH) 395, 508  
Bergheim (F) 497  
Berlin (D) 143, 258  
Bern (CH) X, 56, 80, 96, 111, 121, 135, 400, 494,  
504, 509, 517  
Berneck (CH) 500  
Beromünster (CH) 76, 78, 80, 192, 471, 494  
Béthune (F) 12  
Biel, Bienne (CH) 400, 509  
Birmensdorf (CH) 439, 452, 466  
Bischofszell (CH) 65, 402, 444 f., 489, 500, 509  
Bologna (I) 8, 77, 354, 471–473  
Bourges (F) 499  
Brabant (NL) 364  
Brandenburg (D) 138  
Bregaglia → Bergell  
Bremen (D) 238, 254, 297, 304  
Bremgarten (CH) 364, 437, 439, 453, 466, 492 f.,  
505  
Bressano → Brixen  
Brixen, Bressano (I) 472  
Brügge (B) 364  
Bubikon (CH) 179, 517  
Buchberg (CH) 497  
Bülach (CH) 492, 499, 502, 516

### C

Caesarea (IL) 98  
Carignano, *Cara, Karaan* (I) 439  
Chiavenna (I) 495  
Chur (CH) 479, 495, 497, 508

### D

Danzig (D) 246, 297  
Debrecen (H) 288

Deutschland → Reich, Heiliges römisches Reich  
(Deutscher Nation)  
Deventer (NL) 29, 291  
Dielsdorf (CH) 138  
Dietikon (CH) 497, 499, 516  
Dinhard (CH) 57, 338, 398  
Doggius → Toggenburg  
Dordrecht (NL) 366, 492  
Drei Bünde, Graubünden (CH) 356  
Duisburg (D) 304  
Durgaeus → Thurgau

## E

Eglisau (CH) 491, 503  
Eidgenossenschaft, *Helvetia*, Schweiz 19f., 32,  
49, 107, 135, 138, 142, 152, 196f., 236, 254,  
262, 273, 332, 344, 352, 356, 360, 362, 364,  
475, 503  
Einsiedeln (CH) 21, 317, 517  
Elgg (CH) 509  
Ellikon (CH) 495, 509  
Elsass, Alsace (F) 58, 338, 398, 497, 506  
Embrach (CH) 9, 175, 444, 446, 476, 503, 505, 511  
Emden (D) 364  
Emmerich a. Rh. (D) 28, 438, 491  
England (UK) 135, 163, 299, 325, 348, 356  
Erfurt (D) 15, 473f., 491

## F

Fällanden (CH) 47, 515  
Fehraltdorf (CH) 496, 501  
Ferrara (I) 12, 92  
Firenze → Florenz  
Flandern (BL) 364  
Florenz, Firenze (I) 513  
France → Frankreich  
Franeke (NL) 238, 282, 297, 491  
Frank(en)reich, *Gallia*, France 81, 97, 236, 255,  
325, 364, 406, 477, 498, 500, 511  
Frauenfeld (CH) 509  
Freiamt (CH) 364  
Freiburg i.Br. (D) 19, 474, 477  
Fulda (D) 8  
Fünfkirchen, *Quinque ecclesiae*, Pécs (H) 350

## G

Gais (CH) 516  
Gallia → Frankreich  
Genf, Genève (CH) X, 96, 111, 125, 135, 154, 162,  
255, 271, 282, 325, 443, 489, 495, 498, 513  
Glarus (CH) 138, 227, 301, 392, 517  
Glion → Ilanz  
Gossau (CH) 495, 502, 517  
Göttingen (D) 263, 271, 318  
Graubünden → Drei Bünde  
Greifensee (CH) 498  
Griechenland 39  
Groningen (NL) 304, 364, 408  
Grüningen (CH) 502  
Gundeligen (CH) 76–78, 494

## H

Hagenau (D) 36  
Halle (D) 375  
Hallwyl (CH) 440f., 452, 466  
Hamm (D) 254  
Hanau (D) 102, 245, 254  
Hausen (CH) 271, 501, 514  
Hedelfinden (D) 392  
Heidelberg (D) 8, 10, 58, 135, 145f., 183, 245f.,  
254–257, 290f., 297, 350, 473, 476, 489, 491,  
496, 501–503, 506, 512f.  
Heilbronn (D) 8  
Helvetia → Eidgenossenschaft  
Herborn (D) 254, 364, 491  
Herisau (CH) 138, 503  
Hinwil (CH) 19, 511, 517  
Hirsau (D) 8  
Hirzel (CH) 494, 496, 501  
Holland → Niederlande  
Hombrechtikon (CH) 491  
Höngg (CH) 478, 490

## I, J

Jerusalem (IL) 253  
Ilanz, Glion (CH) 80  
Ingolstadt (D) 57, 493  
Istanbul → Konstantinopel  
Italien, Italia 77, 158, 161–163, 356, 393, 493, 513  
Ittingen (CH) 19, 174  
Iwanowice (PL) 136

**K**

Kaliningrad → Königsberg  
 Kappel a. A. (CH) 41, 46, 61, 81, 111, 113, 115 f.,  
 132, 144, 400, 423, 434, 439 f., 443–445,  
 452 f., 466, 476, 491 f., 497, 500 f., 504, 510 f.,  
 514  
 Karaan, Karano → Carignano  
 Karlsruhe (D) 472  
 Karlstadt (D) 491  
 Kempten (D) 8  
 Kloten (CH) 492, 497  
 Knonau (CH) 497  
 Köln (D) 29, 32, 438, 475, 491–493  
 Königsberg, Kaliningrad (RUS) 239  
 Konstantinopel, Istanbul (TR) 392 f.  
 Konstanz (D) 9, 46, 181, 194, 350, 402, 471 f., 475  
 Koper (SLO) 395  
 Krakau, Kraków (PL) 136, 509  
 Krummenau (CH) 495  
 Küsnacht (CH) 500, 516  
 Kyburg (CH) 157, 516

**L**

Lachen (CH) 392  
 Landshut, Łañcut (PL) 278  
 Langenbruck (CH) 511  
 Laufen (CH) 501  
 Lausanne (CH) X, 96, 121, 135, 499 f., 504, 511  
 Legnica → Liegnitz  
 Leiden (NL) 238, 271, 297, 325, 364, 513  
 Leipzig (D) 15, 29, 32, 36, 263, 476, 515 f.  
 Lelgava → Mitau  
 Liegnitz, Legnica (PL) 66, 489  
 Lindau (D) 350  
 Lippstadt (D) 297  
 Lisieux (F) 8  
 Lombardei, Lombardia (I) 77  
 London (UK) 141  
 Lucca (I) 513  
 Luzern (CH) 14, 19 f., 76–78, 196, 225, 269, 334,  
 338, 406, 494, 499, 505  
 Lybien 97  
 Lyon (F) 102

**M**

Madrid (E) 8  
 Magdeburg (D) 154

Mailand, Milano (I) 77 f., 83, 92, 338, 488, 494  
 Malmesbury (UK) 8  
 Männedorf (CH) 138, 495  
 Marburg (D) 81, 135, 149, 245 f., 254 f., 297, 364,  
 491, 494–497, 498, 500, 502, 504, 512, 516  
 Märstetten (CH) 492  
 Marthalen (CH) 509  
 Maur (CH) 503  
 Meilen (CH) 497, 501, 511  
 Memmingen (D) 350  
 Milano → Mailand  
 Mitau, Lelgava (LV) 271  
 Mogelsberg (CH) 497  
 Müllheim (CH) 477  
 München (D) 170  
 Muri (CH) 10

**N**

Nesslau (CH) 510 f.  
 Neuhausen (D) 489  
 Neunforn (CH) 495  
 Niederlande, *Belgia*, Holland 250, 254, 297, 300,  
 303, 312, 348, 364, 392, 406, 416  
 Niederweningen (CH) 497, 499, 505  
 Nördlingen (D) 33  
 Nordrhein-Westfalen (D) 297  
 Nürnberg (D) 32, 144 f., 513

**O**

Oberwinterthur (CH) 497  
 Orléans (F) 515  
 Ossingen (CH) 508  
 Österreich 236  
 Ostfriesland (D) 508  
 Ottenbach (CH) 439, 453, 466  
 Oxford (UK) 388 f., 513

**P**

Padua, Padova (I) 60, 92, 135, 272, 354, 476, 503,  
 511, 513  
 Paris (F) 17, 76 f., 81, 135, 146, 289, 346, 354, 389,  
 476, 478, 488, 494, 498 f., 504, 514 f.  
 Pavia (I) 474  
 Pécs → Fünfkirchen  
 Pfäffikon (CH) 516  
 Pfalz (D) 255, 271, 489  
 Pforzheim (D) 58, 506

Pfullendorf (D) 475  
Pfunggen (CH) 501  
Picardie (F) 364  
Pilatus (CH) 158  
Pisa (I) 176  
Poissy (F) 442, 511  
Polen 111, 136 f., 278, 356, 366, 515  
Prag (CZ) 251  
Preussen 286  
Puntschella (CH) 508

## Q

Quinque ecclesiae → Fünfkirchen

## R

Radolfzell (D) 473  
Rällikon, *Rhellikon* (CH) 400, 509  
Rapperswil (CH) 392  
Ravensburg (D) 474  
Regensdorf (CH) 517  
Reich, Heiliges römisches Reich (Deutscher Nation), Deutschland 46, 106 f., 110, 133, 143, 152, 154, 356, 364, 404, 498, 501, 503  
Reich, Römisches 4  
Rennes (F) 12  
Reutlingen (D) 475  
Rheinau (CH) 170  
Rheineck (CH) 516  
Rhellikon → Rällikon  
Richterswil (CH) 444 f., 492, 511  
Riesbach (CH) 47  
Rinteln (D) 246  
Rohrdorf (CH) 439, 452, 466  
Rom, Roma (I) 4, 8, 60, 162, 388, 472 f., 491  
Rorbas (CH) 508 f.  
Rossberg (CH) 9  
Rouen (F) 60  
Rufach, *Rubeacum*, Rouffach (F) 57 f., 60, 338, 398, 506

## S

Salamanca (E) 8, 102, 406  
St. Gallen (CH) 18 f., 77, 198, 200, 281, 292, 295  
St. Johann (CH) 509  
Sax (CH) 497, 502, 505 f., 510, 512  
Scherzingen (CH) 501  
Schlesien, Śląsk (PL, D) 66, 489

Schlettstadt, Sélestat (F) 15, 22, 32  
Schleusingen (D) 473  
Schönenwerd (CH) 472  
Schottland (UK) 111, 228  
Schwamendingen (CH) 476, 501 f., 508  
Schweiz → Eidgenossenschaft  
Sedunum → Sitten  
Sélestat → Schlettstadt  
Siebenbürgen, *Transilvania*, Ardeal (RO) 356, 392

Siena (I) 513  
Sitten, *Sedunum*, Sion (CH) 392  
Sizilien (I) 162  
Śląsk → Schlesien  
Solothurn (CH) 13, 20, 81  
Sondrio (I) 495  
Sorbonne (F) 97  
Spanweid (CH) 495  
Speicher (CH) 503  
Stadel (CH) 497  
Stäfa (CH) 509  
Stallikon (CH) 471  
Stammheim (CH) 269, 502  
Steckborn (CH) 138  
Stein a. Rh. (CH) 476, 494, 496, 501, 516  
Steinfurt (D) 254  
Steinmaur (CH) 443, 510  
Strassburg, *Argentoratum*, Strasbourg (F) 15, 32, 106, 135, 145, 154, 191, 350, 366, 494 f., 497, 500, 504, 510 f., 513 f., 516  
Stuttgart (D) 392  
Sulgen (CH) 472

## T

Thalwil (CH) 512  
Thurgau, *Durgaeus* (CH) 65, 364, 445, 449, 466, 472, 477  
Tigurum → Zürich  
Toggenburg, *Doggius* (CH) 364  
Tours (F) 172 f.  
Transilvania → Siebenbürgen  
Trient, Trento (I) 394  
Troja (TR) 368  
Tübingen (D) 58, 135, 287, 506, 511 f., 515 f.  
Turbenthal (CH) 517

## U

Überlingen (D) 477  
 Uitikon (CH) 261  
 Ungarn 111, 269, 356  
 Unterfranken (D) 491  
 Unterstrass (CH) 47  
 Unterwalden (CH) 392  
 Urdorf (CH) 499  
 Uri (CH) 439

## V

Valladolid (E) 8  
 Veltlin, Valtellina (I) 395  
 Venedig, Venezia (I) 36, 81, 158  
 Verona (I) 352  
 Vicenza (I) 92  
 Volketswil (CH) 495, 501

## W

Waldshut (D) 80  
 Wallis (CH) 392  
 Wartensee (CH) 19  
 Weiach (CH) 149, 490, 495, 497, 505, 509, 512,  
 516f.  
 Weingarten (D) 19  
 Weiningen (CH) 443, 510, 516  
 Wettswil a. A. (CH) 476  
 Wetzikon (CH) 506  
 Wien (A) 18f., 32, 57, 76, 83, 92, 158, 392, 472f.,  
 476f., 490, 493f., 517  
 Wil (CH) 500f., 510  
 Wildhaus (CH) 509, 517  
 Winterthur (CH) 19, 338, 398, 474, 493, 497, 502,  
 505, 508, 511  
 Witikon (CH) 47, 445, 494, 496, 503, 511, 513

Wittenberg (D) 132, 134f., 154, 166, 443, 491,  
 493, 509, 514f.

Worms (D) 476  
 Württemberg (D) 264

## Y

Yverdon (CH) 271

## Z

Zell (CH) 509, 514  
 Zerbst (D) 245f.  
 Zollikon (CH) 47, 446, 484, 493, 499, 501, 510,  
 512  
 Zug (CH) 191, 494  
 Zumikon (CH) 491  
 Zürich, *Tigurum* (CH) IX–XI, XIV–XVII, 3–12,  
 14–24, 29, 33, 36, 38f., 41, 46–50, 53–55, 58,  
 61–63, 65f., 69, 76–82, 84, 87–89, 96f., 100,  
 102, 105–108, 110–112, 114f., 117–120,  
 122f., 125, 127f., 130–139, 141–149, 152–  
 167, 169–172, 174–179, 181, 186f., 190–194,  
 196, 198, 201f., 223–230, 233, 235–240, 244–  
 247, 250–254, 257f., 260–263, 266–276,  
 278–292, 296, 299f., 303–305, 307, 309–319,  
 323, 325f., 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340,  
 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 360,  
 362, 364, 366, 368, 375f., 378, 380, 392, 394,  
 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 412, 439,  
 441–446, 449, 467, 471–479, 481, 488–506,  
 508–518  
 Zürich Unterstrass → Unterstrass  
 Zürichberg (CH) 44, 47  
 Zürichsee (CH) 138, 261  
 Zurzach (CH) 503, 509

## 2. Historisches Personenregister<sup>1</sup>

### A

Abegg, Johann Friedrich 310  
Accoltus, Benedictus 202  
Achenbach, Johann 281  
Aesop 39, 212, 488  
Agkert, Verena 196  
Agricola, Georg 202  
Aimoin von Fleury 202  
Aischines 268  
Albertus Magnus 176, 186  
Alessandrini, Giulio 212  
Alexander von Hales 346  
Allewilare de, Walther 440  
Alting, Heinrich 241, 244, 364  
Alting, Jakob 408  
Ambrosiaster («Pseudo-Ambrosius») 69  
Ambühl, Hans → Collinus, Johannes  
Ambühl, Peter → Collinus, Peter  
Ambühl, Rudolf → Collinus, Rudolf  
Ambühl, Theodor → Collinus, Theodor  
Amerbach, Johannes 179  
Amesius, Wilhelm 297  
Ammann, Erhard 301  
Ammann d. Ä., Johann Jakob 19, 36, 76–82, 84,  
112, 114, 135, 144, 211, 336, 338, 340, 484 f.,  
488 f., 498, 504, 511  
Ammann d. J., Johann Jakob 227  
Ammann, Johann Ulrich 286  
Ammann, Kaspar 311  
Andeli d', Henri 92  
Andreae, Jakob 350  
Anenstetter, Heinrich 473  
Antiochos IV. Epiphanes 390  
Apelles 328, 330  
Aphthonios von Antiochia 268  
Apian («Bennewitz»), Peter 202  
Apollonios von Rhodos 202  
Apollonius, Levinus 202

Aquila von Sinope 384  
Aquin v., Thomas → Thomas von Aquin  
Aristophanes 19, 39, 82, 488, 490  
Aristoteles 39, 85, 91, 93, 124, 127, 186, 244, 246,  
268, 278 f., 282, 286, 289, 294 f., 310, 340,  
388 f., 414, 484, 487 f.  
Arius 348, 358  
Arnold, Gottfried 311  
Arouet, François Marie → Voltaire  
Asper, Hans 59, 68  
Athanasius der Grosse, Patriarch von Alexand-  
rien 358  
Augustinus von Hippo 93, 179, 186, 294, 358,  
386, 432  
Azor, Juan 348

### B

Bachmann, Niklaus 478  
Bachofen, Beat 138  
Bachofen, Matthias 138 f.  
Bachofen, Peter 138  
Bachofner, Konrad 478  
Bachofner, Niklaus 67, 478  
Bantlin, Heinrich → Pantaleon, Heinrich  
Baron, Robert 282  
Baronio, Cesare 187, 202, 348, 352  
Bartholomäus von Pisa 176  
Battmann, Erhard 46  
Baumgarten, Alexander Gottlieb 264  
Baumgarten, Siegmund Jakob 235  
Bäumler, «Buchbinder» 194  
Bäumler, Markus 181 f., 202, 213, 240 f., 244,  
278 f., 336, 346, 350, 352, 485, 489  
Bayern v., Wilhelm → Wilhelm V.  
Bayle, Pierre 224  
Beda Venerabilis 386  
Bellarmin, Robert 177, 196, 203, 278, 348  
Bennewitz, Peter → Apian, Peter

<sup>1</sup> Für das ganze Personenregister ist zu bedenken, dass bei einzelnen Personennamen der Vorname «Hans» und «Johann» in den Quellen und der Sekundärliteratur nicht einheitlich gebraucht wird, insbesondere in der Kombination «Hans Jakob» bzw. «Johann Jakob». In diesen Fällen werden im Register (auch im Register der Lehrpersonen, siehe oben S. 488–518) beide Namen genannt: Hans (Johann) bzw. Johann (Hans), je nach Quellenbefund.

- Benzoni, Girolamo 203  
 Berker, Margaretha 438  
 Berossus 203  
 Bertold von Konstanz 9 f., 170, 471  
 Bessarion, Patriarch von Konstantinopel 392  
 Betz, Johann 476  
 Bèze de, Théodore 154, 203, 278  
 Bibliander, Hans Heinrich → Buchmann, Hans Heinrich  
 Bibliander («Buchmann»), Theodor 7, 42, 54, 61, 63–73, 75, 88 f., 102, 114, 121–123, 125, 175, 187, 203 f., 213, 340, 344, 346, 348, 354, 358, 360, 364, 400, 406, 408, 447, 481–490, 510  
 Bibliander, Tobias 490  
 Bidembach, Wilhelm 203  
 Bierbrüyer, Johannes 490  
 Bigel, Konrad 286  
 Bild, Beat → Rhenanus, Beatus  
 Bilfinger, Georg Bernhard 264  
 Bilgri, Johann 471  
 Billeter, Johann Jakob 283  
 Binder, Georg 3, 5, 14, 19 f., 35, 37, 39, 115, 334, 488, 490  
 Biner, Joseph 225, 288 f.  
 Blarer, Ambrosius 203  
 Blarer v. Wartensee, Diethelm 19  
 Blass, Heinrich 301  
 Blass, Johann Heinrich 490  
 Blawiler, Georg 194 f.  
 Blech, Heinrich Salomon 295  
 Bleuler, Anna 446  
 Bleuler, Hans 446  
 Bleuler, Johann 301  
 Bleuler, Johann Jakob 491  
 Bluntschli, Anna 441  
 Bluntschli, Hans Heinrich 481  
 Boccaccio, Giovanni 162, 164  
 Bodenstein, Andreas Rudolf → Karlstadt  
 Bodin, Jean 352  
 Bodmer, Heinrich 290  
 Bodmer d. Ä., Johann Jakob 227, 290  
 Bodmer d. J., Johann Jakob 223 f., 236, 245, 265, 270, 376  
 Bodmer, Melchior 308  
 Bonaventura («Giovanni Fidenza») 176, 346  
 Bonnet, Charles 271  
 Borbonius, Ludovicus → Condé de, Louis  
 Brandenburg v., Johann Georg 143  
 Braubach, Peter 194  
 Breitenstein, Magdalena 149  
 Breitenweg, Joseph 491  
 Breitinger, Johannes 288  
 Breitinger d. Ä., Johann Jakob 49, 226 f., 251–253, 264, 267, 272, 278 f., 316, 346, 352, 364, 366, 376, 491 f.  
 Breitinger d. J., Johann Jakob XVI, 223 f., 227, 233, 243, 248, 261–263, 265 f., 270 f., 286, 319, 375–378, 390, 396, 398, 412, 414  
 Breitinger, Ludwig 300  
 Brem, Adelheid 476  
 Bremi, Johann Heinrich 273  
 Brennwald, Heinrich 175 f.  
 Brennwald, Leonhard 254, 301  
 Brennwald, Salomon 276, 311  
 Brenz, Johannes 203, 350  
 Broickwy, Antonius 203  
 Brucker, Johann Jakob 304  
 Brugbacher, Johann Konrad 283  
 Brunner, Salomon 311  
 Bucer, Martin 60  
 Buchanan, George 228  
 Bucher, Johann Konrad 286  
 Buchmann («Bibliander»), Hans Heinrich 66, 121  
 Buchmann, Theodor → Bibliander, Theodor  
 Budé, Guillaume 32, 203  
 Büel, Johann Werner 492  
 Bühler, Joachim 492  
 Bullinger, Anna 447  
 Bullinger, Barbara 438  
 Bullinger, Elisabetha 447  
 Bullinger d. Ä., Hans 438  
 Bullinger d. J., Hans 439  
 Bullinger d. Ä., Heinrich X, XVI, 6, 10, 17, 25, 27, 29, 41 f., 49–54, 56 f., 61, 63–67, 69–71, 75, 80, 84, 87, 97 f., 103, 107 f., 111–114, 121, 125 f., 130, 132, 155, 158, 163, 169, 174 f., 186, 189, 191 f., 196, 201, 203 f., 226 f., 294, 296, 309 f., 325, 336, 340, 344, 348, 350, 352, 356, 358, 360, 364, 376, 389 f., 392, 396, 400, 408, 410, 416, 418, 423, 431, 433–435, 437–444, 446–453, 455, 460, 464, 467, 474, 481, 485–487, 492–494, 500–502, 508, 512, 518

- Bullinger d. J., Heinrich 53, 435, 437, 440, 446, 449 f., 452 f., 493  
Bullinger (III.), Heinrich 493  
Bullinger d. Ä., Johannes X, XVI, 421, 423, 425–427, 431 f., 434 f., 437–441, 443–453, 460, 462, 464, 466–468  
Bullinger d. J., Johannes 283  
Bullinger, Johann Balthasar 269  
Bullinger, Josua 438, 440, 446  
Bullinger, Margretha 447  
Burckhardt, Hieronymus 309  
Burkard von Schaffhausen 472  
Burkhard, Johann Felix 286  
Bürkli, Jakob 281  
Bürkli, Johann Kaspar 283  
Büsch, Johann Georg 233  
Busche von dem, Hermann 28
- C
- Caesar, Gaius Iulius 38, 488  
Caesar, Nikolaus 29  
Calpurnius Siculus, Titus 213  
Calvin, Jean 107, 154, 204, 308, 346, 350, 358  
Camerarius d. Ä., Joachim 204  
Carafa, Gian Pietro → Paul IV.  
Cartesius, Renatus → Descartes, René  
Cassiodorus, Flavius Magnus Aurelius 192  
Cato d. Ä., Marcus Porcius 32, 34, 214 f., 498  
Catullus (Catull), Gaius Valerius 306  
Caussin, Nicolas 310  
Cecil, William 204  
Cellarius, Diethelm → Keller, Diethelm  
Cenomannus, Franciscus → Grudé de La Croix du Maine, François  
Ceporin («Wiesendanger»), Jakob XVI, 36, 57–59, 61, 65–67, 76, 102, 108, 213 f., 266, 338, 398, 482, 484, 493, 500, 506  
Cervicornus, Eucharius 29  
Chemnitz, Martin 192, 204  
Cholius (Cholinus), Peter → Collinus, Peter  
Chrysostomos, Johannes 358  
Chytraeus, David 204  
Cicero, Marcus Tullius 12, 34 f., 82, 85, 92 f., 186, 214, 263 f., 268, 270, 304, 330, 332, 342, 350, 479, 488  
Cocchi Del Monte, Giovanni Maria → Julius III.
- Clauberg, Johannes 242, 247, 276 f., 289  
Clemens von Alexandrien 205  
Clemens von Rom (Clemens I.) 205  
Clemens VII. («Giulio de' Medici»), Papst 472  
Clemens IX. («Giulio Rospigliosi»), Papst 392  
Clericus, Johannes → Leclerc, Jean  
Cloppenburg, Johann 416  
Cochläus, Johannes 350  
Cognatus, Gilbertus → Cousin, Gilbert  
Collinus («Ambühl»), Johannes (Hans) 491, 494  
Collinus, Johann Balthasar 281  
Collinus («Ambühl», «Cholius»), Peter 494, 498  
Collinus d. Ä. («Ambühl»), Rudolf 76–78, 80–85, 88, 106, 114, 198, 338, 340, 344, 484, 490, 494 f., 514 f.  
Collinus d. J. («Ambühl»), Rudolf 334, 494  
Collinus («Ambühl»), Theodor 495  
Colonna Galatino («Galatinus»), Pietro 209  
Comander, Johannes 497, 508  
Comenius («Komenský»), Johann Amos 264, 273  
Condé de («Borbonius»), Louis 203  
Cono, Johannes 15  
Conradi, Petrus Alexander 303  
Contius, Antonius → Le Conte, Antoine  
Cornarius, Janus 39, 488  
Corrodi, (Hans) Heinrich 228, 239, 279, 317 f.  
Cospus, Angelus 77  
Cousin («Cognatus»), Gilbert 205  
Cowton, Robert 388  
Coxe, Thomas 299  
Cramer, Hartmann Heinrich 286  
Cramer, Jakob 286  
Cramer, Johann Jakob 276, 319  
Cramer, Johann Rudolf 241, 250, 257, 289  
Cramer, Matthias 286  
Cratander («Hartmann»), Andeas 36, 493  
Cremer, Gerhard → Mercator, Gerhard  
Crespin, Jean 205  
Cromer, Martin 205  
Curicke, Johann 243, 297  
Curio («Schaffner»), Valentin 36, 338  
Cuspinian («Spiesheimer»), Johannes 205  
Cyprian von Karthago 61, 346, 384
- D
- Dälliker, Friedrich 301

Daneau, Lambert 308  
 Däniker, Kaspar 311  
 Däniker, Rudolf 301, 311  
 Dannhauer, Johann Conrad 247  
 Demonikos von Kition 149  
 Demosthenes 39, 82, 268, 330, 488, 494  
 Denck, Hans 102, 402  
 Denzler, Georg 281  
 Denzler, Johann Jakob 281  
 Descartes («Cartesius»), René 244, 277, 279, 289,  
 294 f., 300, 310 f., 414  
 Des Marets («Maresius»), Samuel 364  
 Diaconus, Paulus 171  
 Dickbacher, Jonas 132, 134  
 Diderot, Denis 261  
 Dinner, Abraham 227  
 Diogenes Lartios 205  
 Diogenes von Sinope 334  
 Diokletian, römischer Kaiser 390  
 Dionysios von Halikarnassos 205  
 Dionysius der Kartäuser 205  
 Dłuski, Mikołaj 136 f.  
 Dłuski, Wojciech 136  
 Dodwell, Henry 284  
 Donatus, Aelius 4, 11 f., 38, 93, 215, 268, 488  
 Dudith, Andreas 350  
 Duns Scotus, Johannes 346, 388 f.  
 Durandus von St. Pourçain 346  
 Dürsteler, Johann Rudolf 290  
 Dutaler, Thomas 495  
 Duttwiler, Rudolf 495

**E**

Ebandorfer (von Haselbach), Thomas 340  
 Eber, Paul 205  
 Eberhard von Béthume 12  
 Eberhart-Schweizer, Anna 161  
 Edlibach, Gerold 174  
 Edlibach, Jakob 86  
 Egli («Iconius»), Raphael 215, 240, 278, 346, 445,  
 488, 495 f.  
 Elias (Elijah) Levita 205  
 Elisabeth I. Tudor, Königin von England und  
 Irland 138  
 Engelhart, Felix 496  
 Engelhart, Heinrich 22  
 Ennius, Quintus 354

Epiphianos von Konstanz → Epiphianos von  
 Salamis  
 Epiphianos von Salamis 205  
 Erasmus von Rotterdam, Desiderius 3, 14 f., 17,  
 19, 27 f., 32, 34, 38, 50, 53, 58, 60 f., 69–71,  
 73, 78, 93, 95 f., 100, 102–104, 109, 126, 157,  
 186, 205, 215 f., 226, 268, 309 f., 414, 488, 506  
 Ernesti, Johann August 233, 263 f.  
 Erni, Heinrich 336, 346, 496  
 Erni, Johannes 496  
 Erni, Johann Jakob 227  
 Escher, Gerold 178  
 Escher, Gottfried 80  
 Escher, Heinrich 237  
 Escher, Jakob 308  
 Escher, Johannes 147  
 Escher, Johann Kaspar 227  
 Escher, Konrad 22  
 Esslinger, Johann Kaspar 286  
 Esslinger, Kaspar 301, 311  
 Estienne («Stephanus»), Henri 15, 205, 406  
 Etzberg, Heinrich 205  
 Euander («Gutmann»), Benedikt 334, 496  
 Euripides 39, 82, 233, 412, 488, 494  
 Eusebius von Caesarea 205  
 Eustathios von Thessalonike 39, 488  
 Eyl v., Johann 475

**F**

Faber, Sebastian → Guldibeck, Sebastian  
 Fabricius («Goldschmidt»), Georg 205  
 Fabricius («Schmid»), Johann Heinrich 139  
 Fabricius («Schmid»), Johann Jakob 496  
 Fabricius Montanus («Schmid vom Berg»),  
 Johannes 334, 483, 497  
 Farner, Heinrich 445  
 Farner d. Ä., Johannes 445  
 Farner d. J., Johannes 281  
 Fäsi, Johann 310  
 Fäsi, Johann Christoph 290  
 Fäsi, (Johann) Oswald 497  
 Fäsi, Salomon 276  
 Feder, Johann Georg Heinrich 271  
 Feer, Johann 311  
 Felix und Regula, Heilige 43, 180, 251, 375, 378  
 Fénelon, François 264  
 Feri, Johannes → Wild, Johannes

- Fernández de Madrigal, Alonso 348  
Ficino, Marsilio 205  
Fidanza (di), Giovanni → Bonaventura  
Fieschi de, Sinibaldo → Innozenz IV.  
Filelfo, Francesco 92  
Finsler, (Johann) Benedikt 497f.  
Finsler, Konrad 289  
Fishacre, Richard 388  
Flacius Illyricus («Vlačić»), Matthias 206, 350  
Flavio, Biondo 206  
Flavius Josephus 206  
Florus, Lucius Aeneus 206  
Fogliano («Folianus»), Lodovico 206  
Folengo, Giovanni Battista 206  
Folianus, Ludovicus → Fogliano, Lodovico  
Foresti, Giacomo Filippo 206  
Formey, Jean-Henri-Samuel 309  
Forrer, Heinrich 318  
Forster, Johannes 206  
Forster, Johann Heinrich 497  
Franz I. von Valois-Angoulême, König von  
Frankreich 97  
Frey, Felix 41 f., 66, 174, 474, 477 f.  
Frey, Johannes 497  
Frey, Johann Ludwig 309  
Frey, Wilhelm 281  
Freyhofer, Daniel 311  
Friedrich II. der Grosse (Hohenzollern), König  
von Preussen 286  
Fries, Anna 61  
Fries, Augustin 490  
Fries, Jakob 300  
Fries d. Ä., Johannes (Hans) 33, 38, 81 f., 87, 128,  
158, 189, 216 f., 334, 336, 442, 498  
Fries d. J., Johannes (Hans) 156, 182, 336, 498  
Fries, Johann (Hans) Jakob 117, 119 f., 128 f., 130,  
147–149, 152 f., 155, 166, 176, 179, 181–183,  
185–188, 192, 336, 344, 346, 364, 485, 489,  
494, 498  
Fries, Konrad 276  
Froben, Johann 15, 20, 60f.  
Froschauer d.Ä., Christoph 19, 28, 36, 78, 169,  
187, 191, 196, 392, 400, 404, 406, 478, 490 f.  
Froschauer d. J., Christoph 352  
Fry, Bertold 475  
Fry, Klaus 22  
Fuchs, Leonhart 195  
Funk, (Hans) Rudolf 336, 485, 498  
Füssli, Hans 394  
Füssli, Jakob 300  
Füssli, Johann Heinrich 236  
Füssli d. Ä., Johann Kaspar 307  
Füssli, Johann Konrad 288  
Füssli, Peter 281
- G**  
Gaillard, Salomon 294  
Galatinus, Petrus → Colonna Galatino, Pietro  
Galenus (von Pergamon), Aelius (Claudius) 39,  
206, 488  
Gallus, Jodokus 58  
Gandenheimer, Johann 476  
Gausen, Etienne 310  
Gebwiler, Hieronymus 394  
Geiger, Heinrich 285  
Geiger, Jakob 308  
Geisshüsler, Oswald → Myconius, Oswald  
Gellius, Aulus 38, 488  
Genebrard, Gilbert 406, 408  
Gerber, Gabriel 192–194, 499  
Gerdes, Daniel 304  
Gerhard, Andreas → Hyperius, Andreas  
Gesner, Johann Mathias 263  
Gessner, Conrad 3, 8, 42, 78, 87, 111, 124–130,  
158, 166, 181, 183, 187, 189, 192, 201, 206,  
342, 344, 346, 348, 352, 354, 356, 358, 364,  
404, 484, 487, 490, 494, 497–499, 501, 503,  
514 f.  
Gessner, Heinrich 289  
Gessner, Jakob 311  
Gessner, Johannes 244, 283  
Gessner, Salomon 270  
Giraldi, Giglio Gregorio 206  
Glarean («Heinrich Loriti») 17, 20, 34, 76, 157,  
206, 474, 477, 488, 506  
Gnaphaeus, Phoebe 19  
Gnaphaeus, Wilhelm 19, 490  
Gnodalius, Petrus 206  
Gnürser, Marquart 8, 471  
Goethe v., Johann Wolfgang 271  
Göldi, Johann Caspar 499  
Göldli, Margaretha 182  
Goldschmidt, Georg → Fabricius, Georg  
Gomaer, François → Gomarus, Franciscus

- Gomarus («Gomaer»), Franciscus 364  
 Gottsched, Johann Christoph 376  
 Gratian von Clusio 388  
 Grebel, Familie 157 f., 160, 164  
 Grebel d. Ä., Conrad 160  
 Grebel d. J., Conrad 158, 160  
 Grebel, Georg 158 f.  
 Grebel, Hans Georg 158, 159  
 Grebel, Josua 160  
 Grebel, Konrad 18, 78, 157 f., 160  
 Gregor der Grosse (I.), Papst 186  
 Gregor IX. («Ugolino di Segni»), Papst 390 f.  
 Gretser, Jakob 390, 408  
 Grob, Hans Heinrich 154, 160–165, 167  
 Grob, Hans Ulrich 163  
 Grob, Johann 301  
 Grob, Kaspar 310  
 Grossmann, Kaspar → Megander, Kaspar  
 Grotius, Hugo 237, 242, 412  
 Grudé de La Croix du Maine («Cenomannus»,  
 «François Le Mans»), François 204  
 Grumbach (von Stauff) v., Argula 394  
 Grüter, Andreas 499  
 Grynaeus, Johann Jakob 206, 278, 518  
 Grynaeus, Simon 400, 402  
 Guarin, Thomas 430 f.  
 Guldibeck («Faber»), Sebastian 38, 126, 334,  
 494 f., 499 f.  
 Gundling, Nikolaus Hieronymus 304  
 Gutenberg, Johannes 201, 388  
 Gutensun, Barbara 476  
 Gutmann Benedikt → Euander, Benedikt  
 Gwalther, Johann Jakob 500  
 Gwalther, Rudolf 22, 38 f., 72, 87, 121 f., 126, 128,  
 138 f., 141, 189, 192, 201, 206 f., 217, 334,  
 336, 344, 346, 348, 356, 364, 404, 408, 481,  
 485 f., 488, 500, 512  
 Gyger, Joseph 300  
 Gynoraëus, Petrus 76
- H**  
 Habermann, Johann 207  
 Habsburg v., Leopold → Leopold III. von Habs-  
 burg-Österreich  
 Habsburg v., Maximilian → Maximilian I. von  
 Habsburg  
 Habsburg v. Rudolf → Rudolf I. von Habsburg  
 Hafner, Heinrich 300  
 Hagaeus, Nicolaus → Hager, Nikolaus  
 Hagenbuch, Jakob 300  
 Hagenbuch, Kaspar 308, 311  
 Hager, Hans 101  
 Hager («Hagaeus»), Nikolaus. 20  
 Hagnauer, Johann 41 f.  
 Haid, Johann Jakob 307  
 Hainzel zu Degerstein, Johann Peter 513  
 Haller v., Albrecht 272  
 Haller, Hans Felix 177, 196 f.  
 Haller, Johannes 207  
 Haller, Johann (Hans) Jakob 500, 512  
 Haller, Regula 181  
 Haller, Wolfgang 128, 171, 180 f., 183, 185, 192,  
 226, 346, 364, 485, 500 f., 504  
 Hamberger, Johann Heinrich 325  
 Hamelmann, Hermann 207  
 Hans von Hinwil 19  
 Hardmeier, Kaspar 311, 318  
 Hartmann, Abraham 443, 501  
 Hartmann, Andreas → Cratander, Andreas  
 Hartmann, Hans Jakob 194  
 Hartmann, Salomon 286  
 Haselbach v., Thomas → Ebendorfer, Thomas  
 Hätzer, Ludwig 102, 402, 490  
 Haug, Johann Jakob 238  
 Hauser, Anna 441  
 Hauser, Verena 149  
 Hawenreuter, Johann Ludwig 278  
 Heddäus, Dominik Theophil 257  
 Heeren, Arnold Hermann Ludwig 235, 237  
 Hegi, Johannes 270  
 Heidegger, Gotthard 263, 267, 287, 306  
 Heidegger, Johann Heinrich 225 f., 228, 233, 237,  
 241–244, 254–257, 264, 280, 290–299, 303,  
 305, 313, 316 f.  
 Heinrich von Klingenberg 11  
 Heinrich von Randegg 472, 476  
 Heinrich von Rossberg (?), «scholasticus Turi-  
 censis» 9  
 Hemmerli, Felix 9 f., 172  
 Herberstein v., Sigmund 207  
 Herder, Johann Gottfried 266, 319  
 Herodian 39, 268, 488  
 Herter, Johannes 501  
 Hesiod 36, 39, 82, 91, 217, 233, 268, 488, 498

- Hess, Johann Heinrich 236 f.  
Hess, Johann Jakob 426  
Hess, Johann Rudolf 235  
Hess, Kaspar 286, 308  
Hess, Konrad 311  
Hess, Salomon 285  
Heussgen (Huszgen), Johannes → Oekolampad, Johannes  
Heyden, Sebald 217  
Heyne, Gottlob 271  
Heynlin de Lapide, Johannes 348  
Hieronymus, Sophronius Eusebius 55, 61, 93, 95, 172, 338, 346, 358  
Hilisheim, Jakob 476  
Hipparchos von Nicäa 207  
Hipponikos 149  
Hirschgartner (Hirtzgartner), Leodegar 501  
Hirschgartner (Hirtzgartner), Matthias 501  
Hirschvogel, Augustin 207  
Hirzel, Hans Kaspar 426  
Hirzel, Heinrich 301  
Hirzel, Johann Georg 287, 290  
Hirzel d. Ä., Johann Heinrich 269  
Hirzel d. J., Johann Heinrich 243, 269  
Hobbes, Thomas 300  
Hochholzer, Samuel 191, 501 f.  
Hofmann, Konrad 46, 176  
Hofmann, Rudolf 22  
Hofmann, Samuel 502  
Hofmeister, Jakob 301  
Hofmeister, Johannes 250  
Hofmeister, Johann Rudolf 285  
Högger, Sebastian 281  
Höhener, Ulrich 281  
Hohenzollern v., Friedrich → Friedrich II. der Grosse  
Holzhalb, Bernhard 276  
Holzhalb, David 243, 287 f., 290, 299 f.  
Holzhalb, Hans 336 f.  
Holzhalb, Leonhard 250, 287 f.  
Homer 39, 82, 85, 91, 93, 247, 263, 268, 332, 338, 342, 488  
Honter, Johannes 198, 217 f.  
Hopper, Johann 473  
Horatius Flaccus (Horaz), Quintus XI, 12, 27, 39, 93, 228, 235, 263, 272, 328, 488  
Horner d. Ä., Johann Jakob 309  
Horner d. J., Johann Jakob 239, 286, 318  
Hospinian («Wirth»), Johann Heinrich 126  
Hospinian d. Ä. («Wirth»), Rudolf 163, 207, 241, 334, 336, 348, 350, 352, 358, 364, 480, 485, 502  
Hospinian d. J. («Wirth»), Rudolf 336  
Hotman, François 191, 207  
Hottinger, Johann 281  
Hottinger d. Ä., Johann Heinrich XVI, 6, 8–10, 225, 227, 232, 235, 237, 240 f., 244, 254–257, 271, 280–282, 290 f., 298, 303, 305, 316, 323, 325 f., 375, 398, 402, 404, 412, 481  
Hottinger d. J., Johann Heinrich 257  
Hottinger d. Ä., Johann Jakob 271, 289  
Hottinger d. J., Johann Jakob 234, 236, 261, 270–273, 303, 313–315, 375  
Hottinger, Salomon 242, 279, 282 f.  
Hrabanus Maurus 208, 388  
Huber, Johann 301  
Huber, Markus 286  
Huber, Samuel 207, 350  
Hug d. Ä., Johannes 392  
Hug, Johann Jakob 287  
Hugo von Saint-Cher 388  
Huguccio von Ferrara 12  
Hus, Johannes 207  
Huszgen, Johannes → Oekolampad, Johannes  
Hyperius («Gerhard»), Andreas 217, 364, 366
- I, J**  
Jablonski, Paul Ernst 235  
Jahn (Jan), Johann Wilhelm 390  
Jansen, Cornelius 392  
Iarchi → Salomon  
Iconius, Raphael → Egli, Raphael  
Ignatius von Antiochien 192  
Ignatius von Loyola → López de Loyola, Íñigo  
Innozenz III. («Lotario di Segni»), Papst 390 f.  
Innozenz IV. («Sinibaldo de Fieschi»), Papst 176  
Johann I. von Pfalz-Zweibrücken 404, 406  
Johann (I.) von Sengen 472  
Irenäus von Lyon 207  
Irminger, Johann Jakob 336 f.  
Irminger, Kaspar 300  
Irminger, Ulrich 301  
Isokrates 39, 82, 149, 233, 488

Jud, Leo 21, 28, 67, 103 f., 175 f., 218, 227, 346,  
352, 358, 404, 406, 489, 505  
Julius III. («Giovanni Maria Ciocchi Del  
Monte»), Papst 394  
Junius d. Ä., Franciscus 226, 364, 408  
Justinian I., römischer Kaiser 39, 186, 191, 488  
Iustinus (Justin), Marcus Iunianus 38, 488  
Iuvenalis (Juvenal), Decimus Iunius 272

## K

Kalb, Elisabeth 61  
Kallimachos von Kyrene 233  
Kaltschmid, Johann 476  
Kant, Immanuel 235, 239, 299, 317–319  
Karl der Grosse (Karolinger), Kaiser des Fran-  
kenreiches 8, 181, 375  
Karl der Kahle (Karolinger), König des West-  
frankenreiches und römischer Kaiser 170  
Karl III. (Karolinger), König des Ostfrankenrei-  
ches und römischer Kaiser 43  
Karl I. Ludwig, Kurfürst von der Pfalz 255, 298  
Karlstadt («Andreas Rudolf Bodenstein») 48,  
114, 186, 286, 491  
Kebes von Theben 233  
Keckermann, Bartholomäus 246 f.  
Keller («Cellarius»), Diethelm 502 f.  
Keller, Georg (Jörg) 181, 336, 445, 484 f., 503, 515  
Keller, Heinrich 308  
Keller, Johann 311  
Keller, Oswald 336 f.  
Keller, Rudolf 311  
Keretz, Heinrich 149  
Keretz, Jacob 139, 149–151  
Kesselring, Erhard 276  
Kessler, Johannes 49, 56  
Kiesling, Johann Rudolph 390  
Kilchsperger, Heinrich 281, 311  
Kilchsperger, Rudolf 503  
Kimchi, David 432, 435  
Kindenmann, Johann Peter 281  
Kindlemann, Jakob 281  
Klauser, Christoph 192  
Klauser, Konrad 87  
Klauser, Salomon 284  
Klingler, Anton 316  
Klingler, Heinrich 310  
Klopstock, Friedrich Gottlieb 265 f.

Knowles, Frances 141  
Knupp, Stephan 503  
Koller, Jakob 301  
Koller, Peter 300  
Kölliker, Heinrich 283  
Kollin, Peter → Collinus, Peter  
Kolross, Johannes 219  
Komenský, Jan Amos → Comenius, Johann  
Amos  
Konrad von Cham 478  
Konrad von Mure 4 f., 8 f., 11–13, 37, 170  
Konstantin der Grosse, römischer Kaiser 382  
Kopernikus, Nikolaus 451  
Kopp, Rudolf 503  
Körner, Rudolf 336, 485, 503  
Kramer, Jakob 318  
Kündig, Jakob 29  
Kürschner, Konrad → Pellikan d. Ä., Konrad  
Kusen v., Jost 336 f.

## L

La Faye de, Antoine 278  
Laktantius (Laktanz) 207, 358  
Landenberg, Hans Rudolf 504  
Landenberg, Johann Rudolf 504  
Landino, Cristoforo 92  
Landolt, Heinrich 281  
Lauban, Melchior 246 f.  
Lauffer, Jakob 236  
Laurentius, Stanislaus 278  
Lavater, Bernhard 300  
Lavater, David 300–304  
Lavater, Felix 192  
Lavater d. Ä., Heinrich 240, 244, 485, 503 f.  
Lavater d. J., Heinrich 336  
Lavater, Johannes 227, 241, 246, 276, 279 f., 336  
Lavater d. Ä., Johann Caspar 336 f.  
Lavater d. J., Johann Caspar 224, 254, 267, 271,  
277, 301, 313, 318 f.  
Lavater, Johann Jakob 280, 288  
Lavater d. Ä., Johann Rudolf 366  
Lavater d. J., Johann Rudolf 247, 249 f., 278 f.,  
336 f.  
Lavater (III.), Johann Rudolf 242, 247 f.  
Lavater, Ludwig 106, 119, 171, 180, 183, 185, 189,  
192, 207 f., 227, 336, 344, 348, 358, 364, 366,  
447, 453, 466, 485, 489, 501, 504, 510

- Leclerc («Clericus»), Jean 235, 261, 300, 303 f., 313  
Le Conte («Contius»), Antoine 208  
Leemann, Burkard 116, 181, 219, 336, 364, 442, 484 f., 504 f., 512  
Leemann, Hans Rudolf 336  
Leemann, Rudolf 149, 505  
Lefèbre d'Étaples, Jacques 97  
Le Mans, François → Grudé de La Croix du Maine, François  
Leo X. («Giovanni de' Medici»), Papst 95, 342, 478  
Leopold III. von Habsburg-Österreich 472  
Lessing, Gotthold Ephraim 286  
Lessius, Leonhard 235  
Leu, Hans Jakob 481  
Limborch van, Philipp 303  
Lindauer, Jodokus (Jos) 505  
Lindinner, Apollonia 138  
Lipsius, Justus 364  
Livius, Titus 38, 378, 478, 488  
Locher, Franz 318  
Locher, Jakob 228  
Lochmann, Johann 301  
Locke, John 300, 303 f., 309, 313  
Lombardus, Petrus 94, 97, 346, 388  
López de Loyola («Ignatius von Loyola»), Íñigo 346  
Loriti, Heinrich → Glarean  
Löwenklau, Johannes 208  
Ludwig II. der Deutsche (Karolinger), König des Ostfrankenreiches 43  
Lukas, Johann 311  
Lukian von Samosata 39, 208, 233, 488  
Lullus, Raimundus 286  
Luther, Martin 19, 60, 73, 101, 182, 186, 189, 192, 294, 308, 342, 352, 390, 394, 402, 404, 490 f.
- M**  
Maag, Ulrich 311  
Machiavelli, Niccolò 282  
Macrinus, Melchior 21  
Macrobius, Ambrosius Theodosius 38, 488  
Maffei, Raffaele 208  
Maigret, Lambert 81  
Manesse, Rütger (Rudolf) 8, 471  
Mangold, Gregor 194  
Manz, Johannes 190, 477  
Marbach, Johannes 366  
Marbod von Rennes 12  
Mare de la, Wilhelm 388  
Maresius, Samuel → Des Marets, Samuel  
Marsilius von Padua 60, 208  
Marti, Johann 300  
Martialis, Marcus Valerius 39, 488  
Martin, Nikolaus 8  
Martini, Matthis 473  
Masius, Andreas 208  
Masson, Robert 352  
Maximilian I. von Habsburg, Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation 77  
Maximinianus, Galerius Valerius 478  
Medici de', Giovanni → Leo X.  
Medici de', Giovanni Angelo → Pius IV.  
Medici de', Giulio → Clemens VII.  
Megander («Grossmann»), Kaspar 56, 190, 400, 402, 509  
Meier, Johann Kaspar 228, 269, 284 f.  
Meister, Johann 300  
Meister, Johann Heinrich 262  
Meister, Johann Konrad 297  
Meister, Leonhard 319  
Meiteller (Meizeler), Johannes 8, 471  
Mela, Pomponius 36, 92, 158  
Melanchthon («Schwartzertd»), Philipp 35–37, 84, 114, 123, 208, 268, 350, 484, 487  
Melissus Schedius, Paulus 183  
Mercator («Cremer»), Gerhard 208  
Merian, Andreas 309  
Metzger, Enoch 177, 183, 190  
Meyer, Heinrich 311, 474  
Meyer, Kaspar 308  
Meyer, Sebastian 61  
Milch, Ludwig 208  
Mithridates VI. Eupator, König von Pontos 354  
Molitor, Johannes → Rhellikan, Johannes  
Montesquieu («Charles Louis de Secondat, Baron von Montesquieu») 236  
Moos v., David 311  
Morf, Salomon 269  
Mörikofer, Jakob 276  
Morus, Thomas 390  
Mosellanus («Schade»), Petrus 219

Mosheim, Johann Lorenz 235  
 Müller, (Hans) Georg 505  
 Müller, Johannes → Rhellikan, Johannes  
 Müller, Johann Kaspar 283  
 Müller, Peter 300  
 Münscher, Wilhelm 235  
 Münster, Sebastian 58, 60, 102, 354, 406, 424,  
 430 f.  
 Muralt v., Johannes 242, 244  
 Mure v., Konrad → Konrad von Mure  
 Murer, Hans Kaspar 336 f.  
 Murer, Johannes 174, 190  
 Murer, Johann Jakob 219  
 Murer, Josias (Jos) 196 f.  
 Murer, Josua 7  
 Murmellius, Johann 29  
 Musaios von Athen 233  
 Musculus («Müslin»), Wolfgang 208  
 Müslin (Mäuslin), Wolfgang → Musculus,  
 Wolfgang  
 Myconius («Geisshüsler»), Oswald 3, 5, 14–23,  
 53, 65–67, 73, 76, 78, 179, 334, 396, 446, 474,  
 489 f., 505 f.  
 Myliander, Otto → Werdmüller, Otto

## N

Nabholz, Johann 289  
 Nägali, Ursali 441  
 Nani Mirabelli, Domenico 183  
 Napemylus, Otto → Werdmüller, Otto  
 Naslos, Erhard 472  
 Nef («Nepos»), Jakob 19  
 Negri, Domenico Mario 208  
 Negri, Stefano 78  
 Nemesianus, Marcus Aurelius 213  
 Nepos, Jacobus → Nef, Jakob  
 Niederer, Johannes 273  
 Niellius, Carolus 303  
 Niessli, Johannes 8, 336, 474, 517  
 Nigrinus d. Ä., Georg 208  
 Nikephoros, Patriarch von Konstantinopel 208  
 Nikolaus von Lyra 388  
 Noël, Etienne 209  
 Nonnos von Panopolis 82, 198 f., 209  
 Numagen, Peter 12, 190  
 Nüscher, Felix 273, 281  
 Nüscher, Jakob Christoph 285

## O

Ochino, Bernardino 518  
 Ochsner, Hans Konrad 334, 506  
 Oekolampad («Heussgen»), Johannes 16, 186,  
 402, 489, 506  
 Onkelos (Onqelos) 209, 384, 398  
 Oporin, Johannes 191 f.  
 Optatus von Mileve 358  
 Orelli v., Johann Caspar 230, 314  
 Orelli v., Johann Jakob 286  
 Origenes 50, 69, 93, 358  
 Orpheus 209  
 Osiander, Andreas 350, 394  
 Osiander, Lucas 187, 196, 209  
 Ostervald, Jean-Frédéric 262  
 Ostervald, Johann Rudolf 309  
 Ott, Felix 276  
 Ott, Johann Baptist 287  
 Ott, Johann Heinrich 317  
 Ott, Johann Rudolf 227, 242 f., 276, 279, 287, 289,  
 296 f.  
 Ovidius Naso (Ovid), Publius 15, 36, 39, 93, 149,  
 228, 268, 478, 488

## P

Pagnini, Antonio Baldino → Pagninus, Santes  
 Pagninus, Santes 430–432, 437, 450  
 Panopolitanus, Nonnus → Nonnus von Panop-  
 olis  
 Panormitanus («Niccolò de Tedeschi»), Nicolaus  
 176  
 Pantaleon («Bantlin»), Heinrich 209  
 Pareus, Johann Philipp 245–247  
 Paruel, Bernhard 289  
 Pasor, Matthias 364  
 Paul IV. («Gian Pietro Carafa»), Papst 394  
 Paulus, Lucius Aemilius 209  
 Pellikan d. Ä. («Kürschner»), Konrad 37 f.,  
 56–67, 69 f., 72, 75 f., 88, 103, 107–109, 121,  
 123, 125 f., 128, 130, 172 f., 176 f., 179, 182 f.,  
 186 f., 191 f., 209, 338, 340, 346, 348, 354,  
 356, 398, 406, 408 f., 481, 484, 486 f., 489,  
 493, 499, 506–508, 513  
 Pellikan d. J., Konrad 508 f.  
 Pellikan, Samuel 479, 508  
 Peracher, Johann Fortunat 288 f.  
 Peretti di Montalto, Felice → Sixtus V.

Perrault, Charles 303  
Persius Flaccus, Aulus 272  
Pestalozzi, Jakob 311  
Pestalozzi, Johann Heinrich 273, 314  
Peter, «Schulmeister» 476  
Petri, Adam 29  
Petronius (Arbiter), Titus 306  
Petrus Galatinus → Colonna Galatino, Pietro  
Peucer, Caspar 209  
Peyer, Elsbeth 439  
Pfalz-Simmern v. (Wittelsbacher), Karl Ludwig  
→ Karl I. Ludwig von der Pfalz  
Pfalz-Zweibrücken v., Johann → Johann I. von  
Pfalz-Zweibrücken  
Pfenninger, Johann Kaspar 289  
Pfenninger, Salomon 308  
Philo von Alexandrien («Philo Iudaeus») 209  
Philo Iudaeus → Philo von Alexandrien  
Philostratos, Flavius 39, 488  
Pfister, Jakob 301  
Pfister, Jos 476  
Pfister, Matthias 508  
Phokylides von Milet 268  
Piccolomini, Enea Sylvio → Pius II.  
Pindar 58, 266, 495  
Pistorius, Johannes 209  
Pius II. («Enea Sylvio Piccolomini»), Papst 209,  
340  
Pius IV. («Giovanni Angelo de' Medici»), Papst  
394  
Platon 39, 78, 91, 263, 304, 310, 340, 389, 488  
Platter, Thomas 13, 21f.  
Plinius d. Ä., Gaius 38, 61, 92, 328, 352, 478,  
487 f.  
Plinius d. J., Gaius 92  
Plutarch 39, 82, 219, 488  
Poliziano, Angelo 90, 92  
Polyander a Kerckhoven, Johannes 364  
Polyneikes 410  
Pontisella, Johannes 334, 508  
Postel, Guillaume 354  
Prat de, Jakob 289  
Prignano, Bartolomeo → Urban VI.  
Priscian 4, 11f.  
Pritius, Johann Georg 233  
Prokopios von Gaza 209  
Protogenes 328, 330

Prüss d. J., Johann 27  
Pseudo-Dorotheus 209  
Pufendorf, Samuel 236, 238  
Pur, Ueli 476  
Pythagoras von Samos 268

## Q

Qimchi, Mosche 57  
Quentel, Heinrich 29  
Quesnel, Pasquier 392  
Quintilianus, Marcus Fabius 36, 85, 90f., 93  
Quirini, Angelo Maria 390

## R

Rahn, Dietrich 300  
Rahn, Jakob 285  
Rahn, Johann Heinrich 282, 318  
Rahn, Johann Rudolf 233, 235, 239, 281, 297  
Ramus, Petrus 209, 246, 286, 352  
Randegg v., Heinrich → Heinrich von Randegg  
Raschi → Salomon  
Raselius, Christoph 282  
Rechburger, Niklaus 8, 473  
Reding v. Biberegg, Augustin 317  
Reimarus, Hermann Samuel 254, 286  
Reinbeck, Johann Gustav 310  
Reineck, Reiner 210  
Reisch, Gregor 60, 508  
Renner, Franz 36  
Reuchlin, Johann 57, 60, 506  
Reutlinger, Heinrich 308  
Reutlinger, Johann Jakob 283  
Rhellikan («Müller von Rällikon», «Molitor»),  
Johannes 402, 509  
Rhenanus («Bild», «Rhinower»), Beatus 14f.,  
17, 77, 488  
Rhinower, Beat → Rhenanus, Beatus  
Rhodiginus, Caelius → Ricchieri, Ludovico  
Ricchieri («Rhodiginus»), Ludovico 38, 78, 92f.,  
488  
Ries, Adam 219  
Rietmann, (Johann) Heinrich 509  
Rivét, André 364  
Rollenbutz, Johann Konrad 281  
Rollenbutz, Matheus 80  
Rollenbutz, Ulrich 121, 481  
Römer, Cornelius 286

- Roques, Pierre 303, 310  
 Rordorf, Benjamin 301  
 Röschli, Rudolf 22  
 Rosenkranz, Johannes 509  
 Rospigliosi, Giulio → Clemens IX.  
 Rousseau, Jean-Jacques 262, 273  
 Roustan, Antoine-Jacques 262  
 Rubellus, Michael 505  
 Ruch, Johann Heinrich 281  
 Rudolf I. von Habsburg, römisch-deutscher  
   König 10  
 Rüeegger, Hans 478  
 Ruff, Jakob 219, 501  
 Ruinella, Andrea 495  
 Ruppel, Berthold 12  
 Russel, Francis 139, 141  
 Rüzensdorfer, Andreas 281
- S**
- Sabellicus, Antonius 38, 488  
 Salander (Salandronius), Jakob → Salzmann,  
   Jakob  
 Salignac de la Mothe-Fénelon de, François →  
   Fénelon, François  
 Sallustius Crispus (Sallust), Gaius 38, 92, 268,  
   270, 488  
 Salmasius, Claudius → Saumaise de, Claude  
 Salomon (Iarchi, Raschi), «Rabbi» 384, 398  
 Salviani, Ippolito 196, 210  
 Saltzmann, Petrus 475  
 Salzmann («Salander»), Jakob 478  
 Sarburg v., Heinrich 475  
 Sarcerius, Erasmus 210  
 Saumaise de («Salmasius»), Claude 364  
 Saur, Georg 287  
 Scaliger, Joseph Justus 364  
 Schad, Valentin 508  
 Schade, Petrus → Mosellanus, Petrus  
 Schädler, Johann Jakob 286  
 Schaffner, Valentin → Curio, Valentin  
 Schappeler, Christoph 198, 200  
 Schatzgeyer, Kaspar 58  
 Schelhorn, Johann Georg 304  
 Scheuchzer, Johann Jakob 242, 244, 251, 283,  
   289, 477  
 Schindler, Jakob 301, 311  
 Schinz, Heinrich 308, 481  
 Schinz, Jakob 311  
 Schlatter, Johann 509  
 Schlatter, Michael 292  
 Schlüsselburg, Konrad 210  
 Schmalz, Theodor Anton Heinrich 239  
 Schmid, Hans 476  
 Schmid, Johann 210  
 Schmid, Johann Heinrich → Fabricius, Johann  
   Heinrich  
 Schmid, Johann Jakob → Fabricius, Johann  
   Jakob  
 Schmid, Konrad 473  
 Schmid, Peter 187  
 Schmid, Samuel 301  
 Schmid vom Berg, Johannes → Fabricius Mon-  
   tanus, Johannes  
 Schörli, Regula 443  
 Schörli, Zacharias 509  
 Schuhmann, Valentin 36  
 Schulthess, Georg 284, 308  
 Schulthess, Johannes 285, 315  
 Schwartzerd, Philipp → Melancthon, Philipp  
 Schwartzmurer, Johann 473  
 Schwarzenbach, Rudolf 336 f.  
 Schweizer, Hans 176, 196  
 Schweizer, Johann Heinrich 237, 240–242, 279 f.,  
   287  
 Schweizer, Johann Kaspar 241  
 Schweizer, Johann Rudolf 276  
 Schweizer, Jörg 196, 198  
 Schweizer, Michael 196  
 Schwyzer → Schweizer  
 Scotus, Matthias 251  
 Scriptoris, Paulus 58  
 Secondat de, Charles Louis → Montesquieu  
 Seebach, Heinrich 311  
 Segni di, Lotario → Innozenz III.  
 Segni di, Ugolino → Gregor IX.  
 Semler, Johann Salomo 261, 279, 375  
 Seneca, Lucius Annaeus 38, 410, 416, 488  
 Serveto, Miguel 348  
 Sessa, Johannes Baptista 36  
 Setzer, Johann 36  
 Sforza, Familie 77  
 Signonio, Carlo 210  
 Silius Italicus, Tiberius Catius Asconius 39, 488  
 Simler, Jakob 310

- Simler d. Ä., Johann Jakob 128  
Simler d. J., Johann Jakob 286  
Simler, Josias 53, 106 f., 115, 123, 127 f., 132, 144,  
210, 236, 336, 344, 346, 348, 350, 352, 356,  
358, 364, 435, 447, 453, 466, 484 f., 498, 510,  
512, 516  
Simler, Kaspar 301  
Simler d. Ä., Peter 473  
Simler d. J., Peter 132  
Simler (III.), Peter 292  
Simler, Rudolf 336  
Simon, Richard 303  
Sixtus V. («Felice Peretti di Montalto»), Papst  
210  
Sixtus (Franciscus) von Siena 210  
Sokrates 303  
Solinus, Julius 39, 488  
Sommerauer, Felix 269  
Sonnenberg v., Joseph 288  
Sophianos, Nicolaos 210  
Sophokles 233  
Soto de, Dominico 210  
Sozzini, Fausto 348  
Sozzini, Lelio Francesco Maria 278, 296, 348  
Spalatin, Georg 394  
Spanheim d. Ä., Friedrich 396  
Spanheim d. J., Friedrich 256  
Specklin, Veit Rudolf 45  
Spiessheimer, Johannes → Cuspinian, Johannes  
Spinoza de, Baruch 300  
Spleiss, Johann Martin 285  
Spross, Balthasar 14, 478  
Spross, Franziskus 87  
Sprüngli, Beat 281  
Sprüngli, Bernhard 156  
Sprüngli, Hartmann 510  
Sprüngli, Ludwig 18  
Sprüngli, Thomas 18  
Staehelin, Bernhard 121  
Stauff v., Argula → Grumbach v., Argula  
Steinbart, Gotthelf Samuel 254  
Steinbrüchel, Heinrich 276  
Steinbrüchel, Johannes 510  
Steinbrüchel, Johann Jakob 233, 271 f.  
Steinbrüchel, Johann Rudolf 286  
Steinbrüchel, Konrad 301  
Steinbrüchel, Rudolf 311  
Steiner, Elsbeth 445 f.  
Steiner, Georg 446, 510  
Steiner d. Ä., (Hans) Heinrich X, XVI, 421, 423,  
427, 431–435, 437–451, 453, 479, 511  
Steiner d. J., Hans Heinrich 441  
Steiner, Hans Kaspar 446, 481  
Steiner, Jakob 297  
Steiner d. Ä., Johannes (Hans) 441, 443 f.  
Steiner d. J., Johannes 182, 192, 444  
Steiner d. Ä., Jörg (Georg) 441, 443 f.  
Steiner d. J., Jörg (Georg) 441, 443  
Steiner, Margreth 441  
Steiner, Werner 191  
Stephan, Christoph 283  
Stephanus, Henricus → Estienne, Henri  
Stobaeus, Johannes 210, 412  
Stocker, Heinrich Moritz 269  
Stoll, Felix 87  
Stoll, Johann Kaspar 281  
Stolz, Johann Ulrich 511, 517  
Strabo 39, 488  
Strübi, Heinrich 219  
Stucki, Johann Rudolf 336 f., 346, 352  
Stucki, Johann Wilhelm 53, 124, 134 f., 182, 192,  
210, 336, 346, 351, 356, 358, 364, 485, 511  
Stumpf, Johannes 210, 503  
Stumpf, Kaspar 318  
Stumpf, Konrad 311  
Sturm, Diethelm 8, 473  
Sturm, Johann Christoph 289  
Suetonius Tranquillus (Sueton), Gaius 38  
Sulpicius, Johannes → Sulpizio da Veroli, Gio-  
vanni  
Sulpicius Severus 210  
Sulpizio da Veroli («Sulpicius»), Giovanni 219  
Sulzberger, Johann Konrad 280  
Sulzer, Johann Georg 266, 310, 319  
Sulzer, Rudolf 318  
Susenbrot, Johannes 219–221, 240, 268  
Süss, Jakob 511  
Sweder von Götlikon 473
- T**  
Tacitus, Publius Cornelius 230, 235  
Tedeschi de, Niccolò → Panormitanus, Nicolaus  
Telesio, Antonio 77 f.  
Telesio, Bernardino 77 f.

- Terentius Afer (Terenz), Publius 19, 23, 34, 39, 93, 221, 488
- Terreni, Guido 414
- Tertullianus, Quintus Septimius Florens 61, 346
- Thalmann, Benedikt 210f.
- Themistios 211
- Theodoret von Kyrrhos 211
- Theophrastos von Eresos 39, 233, 270, 488
- Thiry d'Holbach, Paul Henri 261, 271
- Thomann, Agnes 264
- Thomann, (Hans) Jakob 286
- Thomann, Hans Peter 346
- Thomann, Kaspar 264
- Thomann, Markus 289
- Thomann, Sadrach 512
- Thomas von Aquin 176, 346, 388f.
- Thomasius, Christian 291, 311
- Thümmig, Ludwig Philipp 239, 297, 300
- Thumysen, Rudolf 22
- Thysius d. J., Antonius 364
- Tibullus, Albius 306
- Tobler, Christoph 285
- Tobler, Johannes 262
- Tobler d. Ä., Johann Christoph 318
- Tobler d. J., Johann Christoph 318
- Tobler, Johann Kaspar 285
- Tobler, Kaspar 301, 311
- Toggweiler, Andreas 310
- Trautson zu Falkenstein v., Johann Joseph 392
- Tremellius (Tremellio), Immanuel 408, 431f.
- Trigland d. Ä., Jakob 364
- Trithemius («Zeller»), Johannes 211
- Trüb, Felix 182, 192, 336, 485, 512, 516
- Trüb, Heinrich 281
- Trümpi, Christoph 227, 311
- Trümpi, Melchior 300
- Tudor, Elizabeth → Elisabeth I. Tudor
- Turnovius, Johann → Turnowski, Jan
- Turnowski («Turnovius»), Jan 278
- Turrettini, Jean-Alphonse 262, 414
- Tyrannion d. Ä. 90
- U**
- Ulmer, Konrad 510
- Ulrich, Georg 512
- Ulrich, Hans Jakob 270
- Ulrich, Heinrich 240
- Ulrich, Jakob 84, 483, 512f.
- Ulrich, Johann Heinrich 336f.
- Ulrich d. Ä., Johann (Hans) Jakob 159, 163, 267f., 316, 334, 336, 346, 348, 364, 366, 512
- Ulrich d. J., Johann Jakob 227, 238, 303
- Ulrich, Johann Kaspar 274
- Ulrich, Johann Rudolf 310
- Ulrich Juvenis 475
- Urban VI. («Bartolomeo Prignano»), Papst 146, 472
- Ursinus, Zacharias 350, 366
- Usteri, Johannes 301
- Usteri, Konrad 301
- Usteri, Leonhard 233, 261–263, 265, 285f.
- Usteri, Melchior 261
- Usteri, Rudolf 300
- Uttinger, Heinrich 21, 27, 48, 66, 84f., 474, 477
- Utzinger, Johann Rudolf 289
- Utzinger, Kaspar 289
- V**
- Vadian («v. Watt»), Joachim 17f., 28, 63, 76f., 92, 158, 211, 334, 478, 490
- Valdés de, Juan 513
- Valkenstein, Johann 475
- Valois-Angoulême v., François → Franz I.
- Varro, Marcus Terentius 90
- Varsányi, Pál 288
- Vatable («Vatablus»), François 431
- Vedel, Nikolaus 281f.
- Veiras, Denis 264
- Venetscher (Venetz), Petrus 392
- Verdier du, Antoine 211
- Vergerio, Pietro Paolo 395
- Vergil, Polydor 340
- Vergilius Maro (Vergil), Publius 15, 23, 32, 34, 39, 76, 91–93, 221, 228, 247, 263, 268, 330, 334, 488, 498
- Vermigli, Petrus Martyr 53, 64, 72f., 75, 123, 189, 211, 268, 294, 309, 340, 344, 346, 348, 350, 352, 356, 358, 360, 366, 408, 412, 432f., 435, 442, 447, 449, 487, 489, 494, 497, 501, 510f., 513, 516
- Vernet, Jacques 262
- Vesal, Andreas 211
- Vitruvius Pollio, Marcus 211
- Vives, Juan Luis 211, 221, 226

Vlačić, Matija → Flacius Illyricus, Matthias  
Vögelin, Anton Samuel 481  
Vögelin, Salomon 441  
Vogler, Elisabeth 196 f.  
Voltaire («François Marie Arouet») 261

## W

Wäber, Johann Kaspar 286  
Wäber, Johann Ulrich 292  
Wäber, Kaspar 301  
Wägmann, Andreas 308  
Walaeus, Antonius 364  
Walder, Anton 46  
Wanner, Dietrich 121  
Wanner, Jakob 477  
Waser, Johann Heinrich 108, 120, 127, 130, 282  
Waser, Johann Kaspar 311  
Waser, Kaspar 124, 279, 282 f., 286 f., 316, 336,  
346, 354, 358, 366, 513  
Watt v., Joachim → Vadian, Joachim  
Watt, Isaac 266  
Weber, Wilhelm 163  
Wecker, Ulrich 283  
Weiss, Jakob 238  
Wendelin, Markus Friedrich 241, 244–247, 297  
Werdmüller, Heinrich 301  
Werdmüller, Johannes 514  
Werdmüller, Johann Heinrich 286  
Werdmüller («Napemylus», «Myliander»), Otto  
87, 346, 364, 499, 514 f.  
Werenfels, Samuel 258, 261 f., 276, 286, 303 f.,  
309, 312 f., 416  
Werner, «scholasticus» 9  
Westheimer, Bartholomäus 211  
Wettstein, Johann Jakob 309  
Wettstein, Kaspar 309  
Wick, Heinrich 514  
Wick, Johann Jakob 128, 139 f., 191  
Widmer, Johannes 174  
Widmer, Simon 163  
Wiederkehr, Johann Jakob 511, 515–517  
Wieland, Christoph Martin 230  
Wiesendanger, Jakob → Ceporin, Jakob  
Wild («Feri»), Johannes 205  
Wilhelm V. von Bayern (Wittelsbacher) 170  
William von Ockham 346  
Winckelmann, Johann Joachim 262

Wirth, Adrian 19  
Wirth (Wirz), (Hans) Jakob 515  
Wirth, Hans Rudolf 181 f.  
Wirth d. Ä., Johann Heinrich → Hospinian,  
Johann Heinrich  
Wirth d. J., Johann Heinrich 281  
Wirth, Rudolf → Hospinian, Rudolf  
Wirz, Felix 286  
Wirz, (Hans) Jakob → Wirth, (Hans) Jakob  
Wirz, Heinrich 300  
Wirz, Jakob 311  
Wirz, Johann 228, 240, 244, 268, 279–282, 346  
Wirz, Johann Jakob 227, 252  
Wirz, Johann Kaspar 227  
Wirz, Johann Konrad 261, 303  
Wirz, Leonhard 276  
Wirz, Melchior 499, 514 f.  
Wiser, Heinrich 311  
Wissenbach, Rudolf 29  
Witsius, Hermann 303, 396  
Wolf, Hans Kaspar 336  
Wolf, Hans Ulrich 157  
Wolf, Heinrich 346, 348, 350, 404, 515 f.  
Wolf, Jakob 301, 308  
Wolf d. Ä., Johannes 53, 87, 115, 123, 136 f., 157,  
159, 211, 336, 344, 348, 350, 352, 356, 364,  
481, 484 f., 511, 515 f.  
Wolf d. J., Johannes 318, 352  
Wolf, Johann Jakob 281, 285, 287  
Wolf, Johann Kaspar 287 f.  
Wolf, Kaspar 147, 182, 192, 356, 484 f., 487, 503,  
515  
Wolf, Salomon 311  
Wolff, Christian 235, 239, 264, 300, 310, 312  
Wonlich, Johannes 516  
Wunderlin, Kaspar 301  
Württemberg v., Ulrich 80  
Wüst, Georg 301  
Wycliff, John 388  
Wydler, Markus 516  
Wyss, Bernhard 21, 49  
Wyss v., Georg 270  
Wyss, (Johann) Felix 191, 240, 244 f., 336 f.  
Wyss, Johann Rudolf 286, 297  
Wyss, Urban 222

## X

Xenophon 39, 82, 263, 268, 488  
 Xylotectus, Johannes → Zimmermann, Johannes

## Z

Zanchi, Girolamo 211, 366  
 Zay, Heinrich 227  
 Zehnder, Elisabeth 438, 446  
 Zell, Katharina 394  
 Zell, Matthäus 394  
 Zeller, Heinrich 311  
 Zeller, Johannes → Trithemius, Johannes  
 Zeller, Johann Heinrich 334  
 Zeller, Johann Jakob 281  
 Zesen v., Philipp 266f.  
 Ziegler, Anton 310  
 Ziegler, Johannes 276  
 Ziegler, Kaspar 276  
 Ziegler, Konrad 301  
 Zimmermann («Xylotectus»), Johannes 76  
 Zimmermann, Johann Jakob 226, 238, 257–262,  
 286, 300, 303–313  
 Zimmermann, Konrad 511, 515–517

Zimmern v., Katharina 22  
 Zindel, Peter 281  
 Zingg, Hans 445, 517  
 Zingg, Heinrich 517  
 Zoilos 368  
 Zollikofer, Gabriel 295  
 Zollikofer, Gordian 237  
 Zwick, Johannes 222  
 Zwicky, Johann Heinrich 301, 311  
 Zwinger, Theodor 192, 212  
 Zwingli d. Ä., Huldrych XII, XIV, XVI, 3f.,  
 19–21, 23, 42, 45–47, 49f., 53, 58, 61–64,  
 66–69, 74, 76–78, 80f., 86, 96f., 100–102,  
 104, 107, 111–113, 152, 157f., 165, 169,  
 175f., 179, 183, 186, 222, 226f., 252, 266,  
 294, 296, 325, 331f., 334, 336, 338, 340, 342,  
 346, 348, 352, 354, 356, 358, 364, 376, 380,  
 394, 396, 398, 400, 404, 406, 408, 410, 416,  
 437, 447, 474, 478, 482, 484–487, 489f., 492,  
 505f., 517f.  
 Zwingli d. J., Ulrich 53, 87, 447, 453, 466, 481,  
 484, 493, 518  
 Zwingli (III.), Ulrich 518